Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

247 (29.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Hirtel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 247. — Karlsruhe, Dienstag den 29. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

)=(**Beiertheim**, 28. Mai. Die Einwohnerzahl von Beiertheim ist in bisherigen Berichten mit 4000 angegeben, was indes unrichtig ist. Beiertheim hatte am 1. Dezember 1905 2172 Einwohner.

= **Graben**, 29. Mai. Ein wohlgelungenes Fest darf der Gesangverein „Liederkranz" das am 27. und 28. ds. Mts. abgehaltene 40. Stiftungsfest, verbunden mit Gesangswettstreit, nennen. Würdig eingeleitet wurde das Fest durch ein Festbankett am Samstag abend, das den denkbar besten Verlauf nahm. Trotzdem am Sonntag das Wetter weniger günstig war, so konnte sich am Nachmittag der Festzug programmäßig durch die reichgeschmückten Straßen in Bewegung setzen. Auf dem Festplatze begrüßte der Vorsitzende des Vereins, Herr H. Kemm, die zahlreich erschienen Sänger und Gäste, worauf Herr Reallehrer Krauß-Mannheim das Wort zu seiner Festrede ergriff. In begeisterten Worten feierte derselbe das deutsche Lied dessen eifrige Pflege der Liederkranz unter seinem bewährten Dirigenten, Herrn Reallehrer Kemm-Bruchsal sich widme. Nachdem dann durch Frl. Spiegel ein von den Festdamen gestiftetes Erinnerungsband übergeben und einige Lieder vorgetragen waren, konnte Herr Bürgermeister Zimmermann das Resultat des Wettsingens bekannt geben. Es erhielten: in der 1. Abt. (Landvereine bis 35 Sänger) 1a Preis Frohsinn-Ußheim, 1b Liederkranz Teutschneureuth, 1c Liederkranz Gondelsheim, 1d Liederkranz Spöck, 1e Fidelia Spöck, 1f Liederkranz Helmsheim, 1g Eintracht Neuthardt; 2. Abt. (über 35 Sänger) 1a Liederkranz Friedrichsthal, 1b Freundschaft Linkenheim, 1c Frohsinn Hirrlach, 1d Liederkranz Linkenheim, 1d Liederkranz Neudorf; 3. Abt. (Stadtvereine bis 35 Sänger) 1a Eintracht Knielingen, 1b Arbeiterbildungsverein Philippsburg; 4. Abt. (Stadtvereine über 35 Sänger) 1a Liedertafel Bruchsal, 1b Sängerbund Hockenheim. — Sämtliche Vereine erhielten außerdem Ehrenpreise. Als Preisrichter hatten die Herren Epp-Pforzheim, Reuther-Mannheim und Zureich-Karlsruhe fungiert. — Abends vereinigten sich die Festteilnehmer zum Ball, wobei die Feuerwehrkapelle Karlsruhe einige Musikstücke zu Gehör brachte. Der Montag war durch Konzerte und Volksbelustigung auf dem Festplatze ebenfalls interessant gestaltet, so daß dies Fest allen wohl noch lange in gutem Gedanken sein wird.

* **Heidelberg**, 29. Mai. Wie lt. „Hdlb. Tgbl." verlautet, ist es nunmehr sicher, daß beim **Landgericht Heidelberg** demnächst ein **Schwurgericht wird gebildet** werden. Der neue Schwurgerichtsbezirk wird die bisher zu Mannheim gehörenden Kreise **Heidelberg** und **Mosbach** umfassen.

△ **Baden-Baden**, 28. Mai. Heute abend fand im Gasthaus „Merkur" die diesjährige ordentliche General-Versammlung des hiesigen Gewerbe-Vereins und Handwerker-Verbandes statt. Eröffnet und geleitet wurde dieselbe vom ersten Vorsitzenden Herrn Schlossermeister Gustav Damm, welcher den Tätigkeits- und Kassenbericht erstattete, denen zu entnehmen war, daß einmal die Arbeiten des Vereins sehr umfangreiche waren und daß der Stand der Kasse ein sehr guter ist, denn das Barvermögen stellt sich auf über 2000 Mark. Verschiedene Mitglieder des Vorstandes, welche nach den Statuten auszuscheiden hatten, wurden wiedergewählt, und weiter wurden die Herren Oberbürgermeister Gönner, Stadtrat A. Klein und Hoflieferant Georg Müller einstimmig zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. Nachdem noch verschiedene Vereinsangelegenheiten ihre Erledigung gefunden, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Mai.

‡ **Vorsicht beim Durstlöschen.** Alljährlich treten in der warmen Jahreszeit auch bei Erwachsenen heftige und bisweilen langwierige Magen- und Darmstörungen auf. Nach den Beobachtungen der Aerzte sind diese Störungen nicht selten auf den Genuß eiskalter Getränke, namentlich auch der auf den Straßen feilgehaltenen und eiskalt verabfolgten Mineralwasser Sodawasser u. dgl., zurückzuführen. Zur Vermeidung ernster Gesundheitsstörungen ist also hier Vorsicht geboten. Insbesondere sollen derartige kalte Flüssigkeiten niemals in größeren Mengen auf einmal, sondern nur langsam schluckweise getrunken werden. Auf diese Weise wird auch der Zweck, den Durst zu löschen, besser und nachhaltiger erreicht.

= **Der Naturwissenschaftliche Verein** hat eine Mitglieder-Hauptversammlung auf Freitag abend 8½ Uhr im Konkordienzimmer des Moninger einberufen mit der Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Vereins und der Erdbebenkommission, 2. Bericht des Kassiers, 3. Vortrag des Herrn Privatdozent Dr. Sieveking über „Elektrizität und Materie".

* **Der erste Karlsruher Ruderklub „Salamander"** veranstaltet am 17. Juni im hiesigen Rheinhafen eine **Regatta**. Das Programm für dieselbe sieht 12 Rennen vor. Die Sieger werden wertvolle Preise erhalten. Die Veranstaltung darf auf eine zahlreiche Beteiligung auswärtiger Vereine rechnen.

$$ **Das deutsche Kaiserpaar auf seiner Reise nach Jerusalem** zu begleiten, ist diese Woche im **Kaiserpanorama** Gelegenheit geboten. Von Venedig aus geht die Fahrt auf der Kaiserjacht „Hohenzollern" nach Konstantinopel, wo der prunkvolle Hof des Sultans besucht wird. Im hl. Land begleiten wir das Kaiserpaar zu den jedem Christen verehrungswürdigen und historisch bemerkenswerten Stätten. Auch **Bairut Balbek** werden aufgesucht. Die Besichtigung dieser außerordentlich interessanten Serie sollte sich niemand entgehen lassen.

Aus den Nachbarländern.

= **Mülhausen i. E.**, 29. Mai. (Tel.) Ein **Gerichtsvollzieher** hatte in **Bernach** eine **Pfändung** vorzunehmen und nahm zur **Sicherheit** einen **Bürger** mit. Im Laufe eines erregten **Streites** wurde dieser von dem Gepfändeten mit einem **Stock erschlagen**. (B. Tbl.)

= **Plochingen**, 29. Mai. (Tel.) Gestern wurde hier das **neue Johanniterkrankenhaus eingeweiht**, das aus **Stiftungen der württembergischen Genossenschaft des Johanniterordens** und einer **Spende von 50 000 M** von der **Ordensballei Brandenburg** errichtet wurde. Bei der Feier, zu der zahlreiche Mitglieder der Ordensgenossenschaft erschienen waren, hielt der Kaiserliche **Statthalter von Elsaß-Lothringen**, Fürst zu **Hohenlohe-Langenburg, die Weiherede**, in der er dem Stifter und besonders dem württembergischen Königspaar dankte.

Vermischtes.

= **Beuthen**, 29. Mai. (Tel.) Heute früh 6 Uhr **stürzte** an einem **Neubau** in der Parallelstraße ein **4stöckiges Gerüst** zusammen und **begrub 13 Arbeiter und Arbeiterinnen**. Alle sind verletzt, einer ist bereits gestorben

= **Hamburg**, 29. Mai. (Tel.) Auf dem von **Buenos Aires** hier eingetroffenen **Dampfer „Ard"** sind **pestverdächtige Ratten** gefunden worden. Alle Vorsichtsmaßregeln sind getroffen. Menschen sind nicht erkrankt.

hd **Neumünster**, 29. Mai. (Tel.) Hier ist der Arbeiter **Silberbach verhaftet** worden. Wie bereits gemeldet, war das **Ehepaar Silberbach vergiftet** aufgefunden worden. Der **Mann** steht unter dem **Verdacht**, seine **Frau vergiftet zu haben** und **bei sich selber die Vergiftungs-Erscheinungen nur simuliert** zu haben.

= **London**, 29. Mai. (Tel.) Nach einer Lloydmeldung ist der **deutsche Dampfer „Leros", von Tyne nach Odessa** bestimmt, bei dichtem **Nebel** auf die sog. **„Cacquettesklippen" aufgerannt**. Das **Schiff** ist wahrscheinlich ganz **verloren**. Die aus 27 **Mann** bestehende **Besatzung ist gerettet**.

hd **Newyork**, 28. Mai. (Tel.) **In Houghton** und in **Hankog** wurden gestern **zahlreiche Erdstöße** verspürt, welche jedoch **keinen Schaden** anrichteten.

Arbeiterbewegung.

hd **Berlin**, 29. Mai. (Tel.) Von dem **Verein deutscher Arbeitgeber-Verbände** wird mitgeteilt, daß der **Verein** in seiner **Ausschußsitzung vom 28. ds.** die **Konstituierung** der als **Rückversicherungsinstanz** gedachten **Gesellschaft** des **Vereins deutscher Arbeitgeber-Verbände** zur **Entschädigung bei Arbeitseinstellungen vorgenommen** hat.

hd **Berlin**, 29. Mai. (Tel.) Die **Aussperrung** unter der **Berliner Arbeiterschaft** zieht **weitere Kreise**. Der Schutzverband deutscher **Steindruckereibesitzer** hatte bekanntlich den sämtlichen **organisierten Lithographen und Steindruckern** zum 2. Juni **gekündigt**. Nunmehr haben diese bei einer Reihe von **Papierfabriken**, um **dieser** Maßnahme zuvorzukommen, die **Arbeit niedergelegt**. Zurzeit sind etwa **2—3000 Arbeiter**, Männer und Frauen, **ausständig**. In Arbeitgeberkreisen rechnet man damit, daß sich **diese Zahl** im Laufe der nächsten Zeit **auf 10 000** erhöhen wird. Dadurch ist der **gesamte Chromo-Lithographenbetrieb in Berlin lahm gelegt**.

hd **Berlin**, 29. Mai. (Tel.) Der **Streik** der **Friseurgehilfen** ist gestern abend in einer von mehr als 500 Personen besuchten Versammlung des Verbandes der Friseurgehilfen Deutschlands **beschlossen** worden. Zur Annahme gelangte folgende **Resolution**: „Die heute versammelten Friseurgehilfen erklären, für die **aufgestellten Forderungen mit aller Energie einzutreten** und überall dort, wo sie bis Donnerstag nicht bewilligt sind, in den **Streik zu treten**." (B. T.)

= **Augsburg**, 29. Mai. (Tel.) Die „Postzeitung" meldet: Der seit einer Woche andauernde **Ausstand** der im **Metallarbeiterverband** organisierten **Former** ist **beendet**, nachdem eine **Versamm-**

Hans Thoma und die Pflege des Waldes.

Karlsruhe, 29. Mai.

= Mitten in der fachlich-sachlichen, aber nicht gerade unterhaltsamen Epik der Debatte der Ersten badischen Kammer über diverse Kommissionsberichte gab es am letzten Samstag plötzlich so etwas wie eine lyrische Idylle: einen Hochgesang auf den deutschen Wald. Und dieses „Eidyllion", ein gar hübsches Waldbild, ward gezeichnet von keinem Geringeren als Hans Thoma, der dabei auch als Stegreifredner seine Farben von der Palette des Malers nahm. In dem ersten Zeitungsbericht über diese Samstagsitzung ist diese Episode nun so kurz nur erwähnt, daß es gewiß gern begrüßt werden wird, wenn wir, gerade in diesen Tagen, wo in Karlsruhe die badischen Forstmänner zu ihren Beratungen zusammentraten, Hans Thoma unseren Lesern als Anwalt des deutschen Waldes und seiner Singvögel, in seinen eigenen Darlegungen ausführlich vorstellen können.

Den Zwischenfall selbst verdanken wir einem andern Mitglied der 1. Kammer, Dr. Freiherrn v. **Stotzingen**, der als Berichterstatter über das Budget des Großh. Finanzministeriums für die Jahre 1906 und 1907 Ausgabe-Titel IV und Einnahme-Titel I (**Forst- und Domänenverwaltung**), nachdem er den **Vogelschutz** durch die Forstverwaltung anerkannt, die Anregung der Kommission vortrug, daß in allen Privatjagden auch in der Regiejagd Schußgelder für Erlegung von **Raubvögel** gezahlt werden mögen und alsdann fortfuhr: „Ueber das jetzt so moderne Thema der **Waldschönheitspflege** erlassen Sie mir, zu sprechen, (zu Professor **Thoma** gewendet) vielleicht geschieht dies **von berufener Seite**. Mir scheint der **Wald** eine **künstliche Schönheitspflege nicht zu ertragen** und je **natürlicher**, je **unberührter** desto **schöner**."

Der also angerufene Vertreter der Kunst in der Ersten Kammer, Professor Dr. Hans **Thoma** meldete sich bald darauf zum Wort und führte nun folgendes aus:

Des Künstlers Waldpredigt.

„Der Herr Berichterstatter, als er im Laufe seiner Rede von der **Schönheit des Waldes** gesprochen hat und der Erhaltung dieser Schönheit, hat dabei einen Blick zu mir hinüber geworfen, der mich dazu verführt, jetzt das Wort zu ergreifen, obgleich ich gar nicht darauf gefaßt bin.

Seit ich die große Ehre habe, Mitglied dieses Hohen Hauses zu sein, habe ich manchmal darüber nachgedacht, was wohl **die Kunst im Staatshaushalt für eine Aufgabe** haben könne, und wie sie hier auch ihr Scherflein beitragen könne zum guten Gedeihen des Allgemeinen.

Es ist gar nicht leicht, dies zu finden, und ich weiß ja, wie es sich im Staatshaushalt um sachliche, nüchterne Erwägungen handelt und so ist es **schwer für die Kunst**, die sich doch ganz auf einer **Gefühlswelt**, auf einer Vorstellungswelt aufbaut, hier eine Verbindungsbrücke zu finden. Man könnte mir auch gar leicht den Vorwurf machen: Kunst ist Privatsache. Dankbar bin ich daher dem Herrn **Berichterstatter** für seinen **freundlichen Wink**, wo vielleicht auch die **Kunst in Wirksamkeit** treten könnte, um mit einiger **Berechtigung am Staatsleben teilzunehmen**.

Die Kunst dürfte im Staate berufen sein **zum Schutze für die vorhandenen Schönheiten unseres Landes** wie auch zur **Mehrung** derselben, indem sie **Natur- und Kunstdenkmäler** in ihrem Bestande zu erhalten sucht — daß sie auf das **Schöne hinweist** und es **nicht geschädigt** wissen will, wo dies nicht durch eine Notwendigkeit bedingt ist; — in solchen Dingen darf auch die Kunst mitreden.

Da jetzt von dem **Walde** die Rede ist und dabei auch seiner Schönheit gedacht worden ist, so will ich gerne feststellen, daß **zwischen Forstbeamten und Künstlern von jeher das beste Einvernehmen** herrscht. — Der **Künstler** wird als das **konservativere Element** über das, was am **Walde schön** ist wohl manchmal in **Meinungsverschiedenheit** mit dem **Forstmann** geraten — aber das schadet nichts — beide sind große Naturfreunde und die **Verständigung** ist auf diesem großen Boden dann wieder leicht.

Der **Wald** war für uns Deutsche von jeher auch ein **ideales Gut** und wie viel **geheimnisvoll schöne Poesie** entströmt ihm! Unsere **Voreltern** haben einst in den Urwäldern gewohnt — dadurch sitzt uns Deutschen die **Liebe zum Walde** tief in der Seele. Daß er **einträglich** ist, eine **melkende Kuh**, das ist ja um so besser — aber es soll **nicht der einzige Standpunkt** sein, den wir diesem **Nationalgut** gegenüber einnehmen, er sei eine Stätte des **Genusses, der Erholung** für jung und alt. Aus den Landwirtschaftsverhandlungen habe ich übrigens gemerkt, daß man Wert darauf legt, daß auch die **Kühe, die wir melken, schön** sein sollen.

Sodann möchte ich noch etwas vorbringen; ich fühle mich sozusagen auch **als Anwalt unserer Waldeskünstler, der Singvögel**, die nicht nur poetisch schwärmen und musizieren, sondern auch gegen das schädliche Gewürm in Wald und Feld eine gute Schutztruppe sind.

Die **Singvögel haben sich in einer Petition an mich gewendet** — wie sie es erfahren haben, daß ich Mitglied der Ersten Kammer bin, weiß ich nicht —, auch einige **Raubvögel** haben mitunterschrieben, und **weil sie so schön sind**, möchte ich **auch für sie ein gutes Wort** einlegen, daß man sie **nicht so unbedingt ausrotten** möchte; ich denke, der **Haushalt der Natur ist doch wohl noch komplizierter als der Haushalt des Staates** und wer will so genau wissen, ob **nicht am Ende auch diese Räuber eine Aufgabe zu erfüllen** haben.

Wenn die **Singvögel in Italien verspeist** werden, so bleibt **uns in Deutschland** doch nicht viel anderes übrig, als daß wir es ihnen in ihrer **Heimat so bequem wie möglich** machen — so daß sie von ihrer Winterreise gerne wieder zurückkommen mit dem Bewußtsein, daß sie hier ihre richtige Heimat haben, in der sie leben, lieben und sich vermehren können.

So wäre es wohl möglich, auch ein wenig an die gewohnten **Nistplätze der Vögel** zu denken. — Da dürften die Forstverwaltungen und auch Gemeindebehörden sich daran erinnern, daß die Sänger gerne **an den Wasserbächen** wohnen, und daß das unbarmherzige **Weghauen des Buschwerkes** an den Bächen her, wie es besonders im Schwarzwald durch Jahre hindurch verübt wurde, vielen Vögeln ihre **Brutstätten zerstört** — und wenn sie aus den Gefahren des Welschlandes wieder heimkehren, können sie nicht so froh werden, wie sie wollen — da sie aufs neue überlegen müssen: Wohin jetzt? Auch auf unsern **Feldern**, auf **den Viehweiden** im **Schwarzwald** sind all die **jungen Tännchen** und andere **Gebüsche**, die vogelfrei vor dem eigentlichen Wald **sich selbst aufgepflanzt** haben, **wegrasiert** worden. Mir scheint, daß dies **ohne vernünftigen Grund** geschehen ist, wenn auch **ordnungshalber** — denn diese **Vorposten** des **Waldes** hielten viel Feuchtigkeit zurück und das Vieh fand gewiß kräftige Nahrung um sie herum — jetzt sehe ich die Weidehalden so dürr und ausgetrocknet.

In diesen kleineren Gebüschen auf Feld und Heide habe ich in meiner Jugend viele **Vogelnester** entdeckt — ich habe aber keine ausgenommen — ich weiß, daß die Vögel dort gebrütet haben und wenn sie singen konnten, sind sie erst in den Hochwald gezogen.

Der Uebergang, der von dem Weidefeld durch dies Vorholz gebildet war, war auch **landschaftlich** recht **schön, jetzt steht der Wald oft da fast feindlich und trotzig, so wie ein Regiment Soldaten**; — aber auch das kann schön sein, wenn das Auge sich einmal daran gewöhnt hat — der Wald hat wie so viele Dinge der Natur, die Macht in sich, unter allen Bedingungen schön zu bleiben — und so will ich schließen, sonst möchte man von mir sagen: „Wie kommt **der** unter die Kritiker?"

* * *

Im späteren Verlauf der Debatte kam als Mitglied des Ministeriums der Forst- und Domänendirektor Geheime Rat Dr. **Reinhardt** auf diese Ausführungen des Künstlers zurück, indem er erklärte:

„Herr Professor **Thoma** hat ein Wort für die **Vögel** gesprochen. Ich **stimme ihm ganz** zu, auch der Vogelschutz soll eine Aufgabe der Forstverwaltung sein. Baden ist zwar eines der waldreichsten Länder von Deutschland und auch in Europa wird es in der Bewaldungsziffer nur von wenigen Ländern übertroffen. Aber nur ein kleiner Teil der Waldfläche gehört dem badischen **Staate** und auch unser landwirtschaftlicher Besitz ist nicht erheblich. Sehr **viel** können wir also in der Sache nicht tun. In einer Beziehung kann ich Herrn Professor Thoma beruhigen: **die Hecken**, von denen er gesprochen hat, wollen wir durchaus **nicht ausrotten**. In den **Bestimmungen**, die wir in **betreff des Vogelschutzes** erlassen haben, ist ausdrücklich ausgesprochen, daß, wo es angeht, **Gebüsch**, in welchem die Vögel bisher nisteten, **geschont** werden solle. Ich zweifle nicht daran, daß dieser Anordnung Folge geleistet worden ist. Daß **unsere Forstbeamte Naturfreunde** sind, läßt sich in unseren Waldungen deutlich erkennen. Manche schöne **Baumgruppe**, die der Forstmann als Beamter der Finanzverwaltung beseitigen müßte, **erhält er** aus **landschaftsästhetischen Rücksichten**, und er handelt in diesem Falle ganz im Einverständnis mit der oberen Forstbehörde. **Wir betrachten den Wald als ein Kleinod, das wir in seiner Schönheit tunlichst erhalten wollen.**"

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

lung der Metallarbeiter gestern abend die Arbeitsaufnahme-Bedingungen für befriedigend erklärt hatte.

hd Rom, 29. Mai. (Tel.) In Cagliari wurden wegen der dort vorgekommenen Arbeiterunruhen, Plünderungen und Angriffe auf die Behörden von der Polizei 150 Haftbefehle erlassen. Bisher sind 80 Einwohner verhaftet worden.

= Chikago, 29. Mai. (Tel.) Die Besitzer der Erzpechkohlenbergwerke in Illinois beschlossen, die Forderungen der Arbeiter betr. die Wiederaufnahme der Lohntabelle von 1903 zu bewilligen. Die Gruben werden voraussichtlich in der ersten Woche des Juni wieder geöffnet werden. Der Ausstand begann am 1. April.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 29. Mai. Die „Norddeutsche Allgemeine" meldet: Der ehemalige Präsident von Argentinien wurde heute vom Staatssekretär von Tschirschky empfangen.

= **Frankfurt**, 29. Mai. **Prinzessin Nemet Allah Hanem, eine Schwester des Khediven von Egypten, ist mit ihrer Tochter aus Kairo hier eingetroffen und im Hotel Imperial abgestiegen.**

= **Stockholm**, 29. Mai. Das neue Kabinett Lindmann ist gebildet. Ihm gehören an: Admiral Dryssen-Marine, Swartz-Finanzen, Trolle-Aeußeres, Tingsten-Krieg.

= Paris, 29. Mai. Dem „Matin" zufolge werden auf Antrag der Staatsanwaltschaft von Französisch-Westafrika der Kolonialadministrator Noirot und der Vizeadministrator Huber vor die Geschworenen gestellt unter der Anklage, daß sie die Tötung von 15 Eingeborenen, welche Häuptlinge ihres Stammes werden wollten, veranlaßt hätten, um sich ihrer Güter zu bemächtigen.

hd Rom, 29. Mai. Heftige Kämpfe zwischen römisch- und griechisch-katholischen Mönchen haben auf dem Oelberge bei Jerusalem stattgefunden. Nach einer förmlichen Schlacht, die über 5 Tage dauerte, mußten die griechischen Mönche den römischen Franziskanern das Feld räumen. Der Streit datiert aus alten Zwistigkeiten zwischen den beiden Kongregationen über die Frage, wer auf dem Oelberge an den hohen Feiertagen die geistlichen Zeremonien zu vollziehen habe.

= Konstantinopel, 29. Mai. Der deutsche Kaiser hat den beiden ältesten Söhnen des Sultans das Großkreuz des Rothen Adlerordens verliehen.

hd Konstantinopel, 29. Mai. Die Pforte leistete 350 türkische Pfund Schadenersatz wegen widerrechtlicher Zurückhaltung des deutschen Seglers „Odysseus".

hd Konstantinopel, 29. Mai. Professor von Bergmann wurde vom Sultan zum ersten Honorarprofessor der kaiserlichen Medizinschule ernannt.

Vom Kaiser.

= Döberitz, 29. Mai. Der Kaiser, der im Berliner Schlosse übernachtet hatte und die Kaiserin begaben sich heute morgen mit Gefolge um 6.30 Uhr im Automobil nach dem Truppenübungsplatze Döberitz. Hier stieg das Kaiserpaar um 7.30 Uhr zu Pferde. Es folgte ein Exerzieren der 2. Garde-Infanteriebrigade.

hd Berlin, 29. Mai. Der Kaiser wird am 6. Juni in Linzenzig bei Schönbrunn eintreffen und sich von dieser dem Schloß am nächsten gelegenen Station zum Besuche des Kaisers Franz Joseph nach Schönbrunn begeben. Am Nachmittag findet ein Diner bei der Erzherzogin Marie Valeria im Schlosse Linz statt, welchem beide Kaiser beiwohnen werden. Abends dürfte der Kaiser Wilhelm beim Fürsten Max Egon zu Fürstenberg verweilen.

Vom Reichskanzler Fürsten Bülow.

SRK. Berlin, 28. Mai. Die in mehrere Blätter übergegangene Behauptung, der Geh. Rat Professor Renvers habe auf Befehl des Kaisers den Reichskanzler nach Norderney begleiten müssen, ist durchaus irrtümlich. Professor Renvers erbot sich freiwillig, ohne jeden Auftrag, die Reise mitzumachen, nicht sowohl als Arzt, wie als Freund des Bülowschen Hauses, da er ohnehin Berlin verlassen wollte, um seinen infolge der Unpäßlichkeit des Reichskanzlers aufgeschobenen Urlaub anzutreten. Professor Renvers begab sich, wie es seine Absicht war, von Norderney aus alsbald auf seine Besitzung nach Gremsmühlen bei Eutin.

Auch die Meldung, Fürst Bülow werde nach der Kur in Norderney noch vierzehn Tage in Klein-Flottbeck Aufenthalt nehmen, kann nicht als richtig bezeichnet werden. Bestimmt ist einstweilen so viel, daß der Reichskanzler während der Monate Juni und Juli und bis in den August hinein auf der friesischen Insel, wo es ihm sehr gut gefällt, verbleiben wird.

Parlamentarisches.

hd. Berlin, 29. Mai. (Tel.) Die Kommission des preußischen Abgeordnetenhauses zur Vorberatung des Staatsvertrages zwischen Preußen, Bayern, Baden und Hessen über die Kanalisierung des Mains bis Aschaffenburg hat die Vorlage einstimmig angenommen.

= **Berlin**, 28. Mai. **Das preußische Abgeordnetenhaus hat in 3. Beratung das Volksschulunterhaltungsgesetz gegen die Stimmen des Zentrums, der Freisinnigen und Polen angenommen.**

Der Rücktritt des österreich. Kabinetts Hohenlohe.

hd Wien, 29. Mai. Bisher hat die Kabinettskrise noch keine Lösung gefunden. In parlamentarischen Kreisen ist die Stimmung äußerst erregt. Die Situation wird als hochernst bezeichnet, da keine kommende Regierung es wagen dürfte, im Parlament die Zustimmung zu dem ungarischen Kabinett zu geben. Der einzige Ausweg dürfte daher die Vertagung, Zugeständnis an das Parlament und die Zuhilfenahme des Par. 14 sein.

hd Wien, 29. Mai. Die gesamte Oeffentlichkeit Oesterreichs u. z. ohne Unterschied der Partei und Nationalität ist eines Sinnes mit dem Prinzen Hohenlohe, daß er angesichts der Entscheidung des Monarchen zu Gunsten Ungarns in der Zolltariffrage seine Demission gegeben hat, indem er auf seinem Standpunkt unerschütterlich beharrte, daß die Ausgleichsfrage nur als ein Ganzes behandelt werden könne und daß die österreichische Regierung niemals zum Herausreißen eines Teiles dieser großen Materie ihre Zustimmung geben dürfe.

hd Budapest, 29. Mai. In ungarischen politischen Kreisen deutet man die Demission Hohenlohes als einen Vorwand, seinen Mißerfolg in der Wahlreformfrage zu beschönigen. Trotz des Erfolges Wekerles befürchtet man Schwierigkeiten bei der Regelung des Verhältnisses zu Oesterreich. In der Kossuthpartei herrscht ziemliche Erregung darüber, daß die Erledigung der Staatsnotwendigkeiten, wie Budget- und Rekrutenvorlage noch vor der Adreßdebatte verlangt wird. Doch dürfte es vor der Hand zu keinen ernsten Differenzen zwischen der Regierung und der Majorität kommen. (B. T.)

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= Paris, 29. Mai. Wie verlautet, bestehen unter den französischen Bischöfen bezüglich der dem Trennungsgesetz gegenüber zu beobachtenden Haltung drei Parteien. Die eine, an deren Spitze die Erzbischöfe von Rouen und Bordeaux stehen, tritt unter Vorbehalt der Genehmigung des Papstes für offene Anerkennung des Gesetzes ein, da hierdurch der Katholizismus wie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika den sozialen Einfluß auf die Massen wiedererlangen könnte. Dann gibt es eine Partei des entschiedenen Widerstandes, deren Führer der Erzbischof von Lyon und die Bischöfe von Nancy und Montpellier sind, und schließlich eine Partei, welche der Bischofsversammlung einen Vermittelungsvorschlag unterbreiten will. Die Führer dieser Partei sind die Bischöfe von Albi und Aix.

Der Papst soll einer anderen Lösung zuneigen: er will nicht Kultusvereinigungen, sondern kanonische Vereinigungen gestatten. In jedem Sprengel sollen Personen, welche sich eidlich verpflichten, die nach dem kanonischen Recht abgefaßten Vorschriften betr. die Verwaltung der Kirchengüter, zu beobachten und sich den Bischöfen und Erzbischöfen zu unterwerfen, ermächtigt werden, die vom Trennungsgesetz zur Uebernahme der Kirchengüter vorgeschriebenen Vereinigungen zu bilden.

Aus Marokko.

hd Tanger, 29. Mai. Nach hiesigen Meldungen fanden bereits im Süden Marokkos hartnäckige Kämpfe zwischen den Truppen des Sultans und denen des Thronprätendenten statt. Verstärkungen werden schleunigst aus Fez entsandt, um den siegreichen Vormarsch der Aufständischen nach Möglichkeit aufzuhalten. Die großen Stämme Marokkos mobilisieren Armeen, um den Sultan vom Throne abzusetzen.

= Tanger, 29. Mai. Die Ermordung des Franzosen Charbonnier hat unter der europäischen Kolonie große Erregung hervorgerufen. Die Kolonie wollte ein großes Leichenbegängnis veranstalten, dasselbe unterblieb jedoch auf Veranlassung der französischen Gesandtschaft, welche eine Straßenkundgebung vermeiden wollte.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 29. Mai. **Durch kaiserlichen Erlaß wurden 469 718 Mann zur Ableistung der Wehrpflicht für das Jahr 1906 in Armee und Flotte einberufen.**

hd Petersburg, 29. Mai. Wie verlautet, erfolgt die Auslandreise des ehemaligen Ministers Durnowo hauptsächlich deshalb, um die russische Geheimpolizei im Auslande zu revidieren und den Geheimagenten die Möglichkeit zu geben, das Heer der russischen Revolutionäre im Auslande genau zu beobachten. In Begleitung Durnowos befindet sich Manulow Manassewitsch, ein vorzüglicher Kenner des ausländischen Detektivwesens.

Von der Duma.

hd London, 29. Mai. Der Petersburger Korrespondent des „Daily Telegraph" meldet, daß der Zar von dem Teile seiner Umgebung, der für Mäßigung eintrat, beschworen wird, keinen offenen Bruch mit der Duma heraufzuführen. Man befürchtet, daß ein derartiger Konflikt zwischen Regierung und Volksvertretung den Sturz der Dynastie zur Folge haben könnte. Diese Personen suchen dem Zaren begreiflich zu machen, daß eine Auflösung der Duma die entlassenen Abgeordneten zu Aposteln der Revolution machen würde, die eine gewaltsame Auflehnung gegen die Obrigkeit in allen Teilen des Landes befürworten würden.

Der bekannte Politiker Roditschew hat ein Manifest erlassen, worin er ausführt, daß nur weitgehende Reformen die Katastrophe verhindern könnten.

hd Berlin, 29. Mai. Die Polen-Fraktionen des preußischen Abgeordnetenhauses und des Reichstages haben an die Polen-Fraktion der russischen Reichsduma Glückwünsche abgesandt.

In den Ostseeprovinzen.

hd Riga, 29. Mai. Acht zum Tode verurteilten Revolutionären wurde wahrscheinlich infolge Intervention der Duma die Todesstrafe in lebenslängliche Kerkerstrafe umgewandelt.

In Polen.

= **Warschau**, 29. Mai. Polizeikommissar Kowalski ist heute Mittag auf offener Straße erschossen worden.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

= Eine interne Angelegenheit der Residenzstadt Stuttgart, die Auflösung des dortigen Tiergartens, berührt auch insofern die Bewohner Karlsruhes, als es der hiesigen Tiergartenverwaltung gelungen ist, eine Anzahl wertvoller Exemplare aus demselben, u. a. die beiden Kondore, in dem neuen Vogelhaus, zu erwerben und dadurch das allgemeine Interesse am hiesigen Tiergarten zu erhöhen.

Wer an Sonn- und Feiertagen Gelegenheit hat, zu beobachten, wie Groß und Klein sich um die Käfige drängt, wird gestehen müssen, daß der Tiergarten ein Bedürfnis ist, das den Wünschen weiter Kreise der Bevölkerung entspricht.

Mit dem in steigendem Maße vorhandenen Interesse hat jedoch eine weitere Ausgestaltung des Karlsruher Tiergartens nicht Schritt gehalten. Wenn auch zugegeben werden soll, daß die Anschaffung größerer Raubtiere kaum wünschenswert erscheint, so würde sich der verehrliche Stadtrat jedoch ein großes Verdienst erwerben durch Anschaffung eines Elefanten und einiger Kamele, welche in den Rahmen unseres Tiergartens vortrefflich passen. Ein derartiger Zuwachs des Tierbestandes würde ohne Zweifel von der gesamten Einwohnerschaft Karlsruhes mit Freuden begrüßt und von dem Bürgerausschuß gebilligt werden.

Wenn man daran denkt, durch Erbauung einer Ausstellungshalle, eines Theaters mit Konzertsaal unsere Stadt für Fremde und Einheimische anziehender zu gestalten, so sollte man auch den günstigen Augenblick nicht versäumen und durch Anschaffung der obigen Tiere dem gleichen Zweck dienen.

Wie dem Einsender bekannt ist, werden dieselben gegenwärtig zu außergewöhnlich billigen Preisen von dem Niel'schen Tiergarten in Stuttgart feilgeboten.

Eine Bereicherung unseres Tiergartens in dieser Hinsicht würde die Anziehungskraft desselben nicht nur ganz wesentlich steigern, sondern auch durch den vermehrten Besuch die Kosten wieder decken.

Der gesamten Kinderwelt aber, die gerade an diesen Tieren die meiste Freude hat, würde der Besuch des Tiergartens einen erhöhten Reiz bieten, ein Faktor, dessen idealer Wert zugunsten dieses Vorschlages ganz besonders in die Wagschale fallen dürfte.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

26. Mai: Ernst Feez von Koblenz, Intendantur-Rat hier, mit Luise Röder von St. Louis. Franz Fechter von Bittelbronn, Generalagent hier, mit Hedwig Schuppel von Lenzkirch.

Eheschließungen:

26. Mai. Karl Dickemann von Bauerbach, Kutscher hier, mit Ida Lumpp von Obergrombach. Peter Stork von Wiesenthal, Zigarrenmacher hier, mit Anna Hoffner von Kirrlach. Adolf Vogelbacher von Endingen, Bäcker hier, mit Josephine Eberhard von Heidelsheim. Friedrich Schroff von Heidelberg, Verwaltungsassistent hier, mit Luise Neumaier von hier. Kasper Klein von Mörsch, Maurer hier, mit Luise Grimm von Züttlingen. Heinrich Weick von hier, Schuhmacher hier, mit Luise Klein von Unterderdingen. Lorenz Wirth von Wiesenthal, Zigarrenmacher hier, mit Brigitte Weber von Erlkam. Karl Graf von Durlach, Maschinenarbeiter hier, mit Anna App von Zaisenhausen. Karl Vogt von Steinsfurth, Metallarbeiter hier, mit Marie Schühly von Bruchsal. Friedrich Fuß von Zürich, Schneider hier, mit Adolfine Reutter von Schwarzenberg. Wilhelm Minch von Schawoine, Schuhmacher hier, mit Frida Röderer von Odenheim. Ludwig Schulz von Klepsau, Kesselschmied hier, mit Pauline Hohl von Schaidt.

Geburten:

20. Mai: Lula Marianne Gisela, V. Rudolf Dittmann, Gewerbelehrer. — 21. Mai: Werner Alexander, V. Fritz Münch, Kaufmann. — 25. Mai: Klara, V. Dyonis Haas, Heizer. — 27. Mai: Walter Karl, V. Karl Hornung, Tapezier.

Todesfälle:

26. Mai: Friedrich Hofmann, Kaufmann, ledig, alt 58 J. Jakob Lenz, Schirmmacher, ein Witwer, alt 60 J. Susanna Eckert, alt 85 J., Witwe des Landschaftsmalers Georg Eckert. Magdalene Streib, alt 46 J., Ehefrau des Ladeobmanns Wilhelm Streib. — 27. Mai: Karl Meißner, Oberwerkmeister, ein Ehemann, alt 62 J. Johann Prinz, Schmied, ein Ehemann, alt 58 J. Anna Schmitt, alt 58 J., Witwe des Molkereibesitzers Georg Schmitt. Rosine Heußler, alt 55 J., Witwe des Maurerbaliers Jakob Heußler. Joseph, alt 5 Mt. 13 Tg., V. Karl Ohlheiser, Taglöhner. Lina Fießler, alt 75 J., Witwe des Kaufmanns Richard Fießler.

Telegraphische Kursberichte

vom 29. Mai.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)	
Oest. Cred.-A.	211.20
Disc. Com.-A.	18[illegible].90
Dresdener B.-A.	160.20
Oest. Staatsb.-A.	145.–
Lombarden	25.20
Gotthardbahn-A.	197.50
Tendenz: still.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).	
Wechsel Amsterd.	168.77
„ London	204.92
„ Paris	814.15
„ Brüssel	—.—
„ Wien	852.25
„ Italien	814.50
„ Antwerpen	812.35
Privatdiskonto	3 1/2
Napoleons	16.26
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.15
3 1/2% do.	100.10
3 1/2 Pr. Cons.	100.—
4% Ital. Rente	105.75
3% I. Portug.	69.30
4% 1880 Russen	78.30
4% Serben	82.50
4% Span. Ext.	97.—
4% Oest. Goldr.	100.80
4 1/2% Oest. Silber	100.60
4% Ungar. Goldr.	96.30
Ungar. Silber	95.75
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.40
Diskonto	186.—
Deutsche Bank	237.20
Dresdener „	160.30
Schaaffh. „	159.60
Darmst. „	142.10
Kom.-Disk. Bank	121.50
Badische „	133.50
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	199.80
Oestr. Länderbank	—.—
Wiener B.-B.	142.30
Ottomanbank	132.40
Harpener	217.20
Gelsenk.	224.70
Laurahütte	247.50
Bochum	251.90
4% Bad.	102.60
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	98.70
dto. i. M.	98.90
3 1/2% 1892/94	98.70
3 1/2% Bad. 1900	98.80
3 1/2% „ 1902	98.80
3 1/2% Bad. 1904	99.15
3% „ 1896	88.70
4% Griechen	54.—
5% Argentinier	100.60
5% 1896 Chinesen	101.85
4 1/2% 1898 „	97.85
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.85
3% „	—.—
4% 1902 Russen	79.50
4 1/2% 1905 Russen	90.75
Türkenlose	145.80
4% Türken	94.80
Bad. Zuckerf.	107.35
Maschin. Gritzner	220.—
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	225.50
Schuckert	133.90
Nordd. Lloyd	127 1/2
Packetfahrt	162.—
Pfälz. Hyp.-Bk.	197.1/2

Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit-A.	210.80
Diskonto	186.—
Deutsche B.-A.	237.20
Dresdener Bank	160.30
Staatsbahn	145.—
Lombarden	25.40
Tendenz: still.	
4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.50
4% „ „ 1907	100.50
3 1/2% „	95.80
3 1/2% „ 1904	95.70
3 1/2% „ 1914	95.70

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	211.30
Diskonto-Komm.	185.90
Deutsche Bank	237.40
Dresdener Bank	160.20
Berl. Handelsg.	172.50
Darmstädter Bank	142.40
Komm.-Disk.	121.90
Bochum. Gußstahl	251.60
Laurahütte	247.60
Harpener	217.90
Dortmunder	87.70
Balt. u. Ohio	110.20
Tendenz: träge.	

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.—
3 1/2% „ 1904	99.25
3 1/2% Reichsanl.	99.90
3% „	87.90
3 1/2% Preuß.	90.90
3% „	88.—
Kredit	211.10
Diskonto	186.—
Dresdener Bank	160.10
Nat.-Bk.f. Dtschl.	127.30
Kom.-Disk.	121.75
Staatsbahn	145.—
Bochumer	252.—
Gelsenk Bergwerk	225.—
Laurahütte	247.90
Harpener	217.90
Hörder	210.—
Dortmund	87.80
A. E.-G.	225.20
Schuckert	134.10
Dynamit Trust	181.20
B. Köln-Rottweil	289.90
D. Metallpatr. Fk.	298.—
Kanada-Pacific	159.50
4 1/2% Japaner	95.20
Privatdiskonto	3 1/4

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.75
Berl. H.-Ges.	173.10
Deutsche B.-A.	237.90
Disk. K.-A.	186.—
Dresdener B.-A.	160.60
Balt. u. Ohio	107.40
Bochum	251.90
Dortmund	87.75
Laurahütte	247.90
Gelsenkirchen	225.—
Harpener	218.—
Tendenz:	

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	673.25
Staatsbahn	674.50
Lombarden	137.75
Marknoten	117.25
Ungar. Goldr.	114.—
Oest. Papierrente	99.70
„ Kronenrente	99.80
Länderbank	437.—
Ung. Kronenrente	95.50
Tendenz: träge.	

Paris.

3% Rente	98.65
Italiener	—.—
Spanier	96.30
Türken	95.30
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	669.—
Rio Tinto	16.60

London.

Debeers	17 3/4
Chartered	1 5/8
Goldfields	4 3/4
Randmines	6 3/4
Eastrand	5—
Atchison	106 1/2
Louisv.-Nashv.	150 1/2

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Ueber ganz Südwesteuropa hat ein ausgedehntes Gebiet hohen Druckes mit Barometerständen von 770 Millimeter sich erhalten, das allmählich nach Osten abflacht. Die Depression im Norden hat von dem nördlich Schottland lagernden Kern mit Luftdruckwerten unter 755 Millimeter aus binnenwärts sich ausgedehnt und einen Ausläufer niedrigen Druckes über Mittelskandinavien gegen die Ostsee zu vorgeschoben. In Deutschland ist das Wetter bei wenig veränderter Temperatur durchweg trüb; vielfach hat es geregnet, im Osten auch gewittert. Andauernd bewölktes, warmes Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
28. Nachts 9 U.	755.5	19.9	13.7	79	SW	heiter
29. Mrgs. 7 U.	755.1	17.1	13.0	90	„	bed. Reg.
29. Mitt. 2 U.	754.2	23.1	12.4	59	„	„

Höchste Temperatur am 28. Mai 27.7; niederste in der darauffolgenden Nacht 17.0.

Niederschlagsmenge am 28. Mai 0,5 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 29. Mai, 7 Uhr vorm.:

Lugano wolkenlos 19°, Biarritz heiter 17°, Nizza wolkenlos 21°, Triest halbbedeckt 20°, Florenz wolkenlos 19°, Rom wolkenlos 19°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindisi wolkenlos 20°.

Oeffnet die Poren denn nur hierdurch werden Hautleiden jeder Art vermieden. Dies erreicht man durch täglichen Gebrauch von **Myrrholinseife.**

OPEL 2168a

Fahrräder Nähmaschinen

Motorwagen.

Adam Opel, Rüsselsheim a. M. Fahrräder Nähmaschinen u. Motorwagen-Fabrik.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Δ Karlsruhe, 29. Mai.

86. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Finanzminister **Becker** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung über den Gesetzentwurf, die **Vermögenssteuer** betr.

Sekretär Abg. **Müller** zeigte die neuen Eingaben an. Es war eine Resolution und Petition des Gewerbevereins Jestetten, Lottstetten und Nachbargemeinden, die Verwertung der Wasserkräfte des Rheines betr. eingekommen.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Eichhorn** (Soz.): Der vorliegende Gesetzentwurf ist nicht darauf zugeschnitten, neue Einnahmequellen zu schaffen, sondern er will unsere Ertragssteuer durch eine neue Steuer ersetzen. Das Gesetz bezweckt sodann die Bildung des Steuerfußes auf die Dauer zu binden. Wir halten das für verwerflich, denn wir sind der Auffassung, daß der Steuerfuß so beweglich als möglich sein muß, damit er jeder Zeit den Verhältnissen angepaßt werden kann. Wir haben in Zukunft eine Reihe sehr bedeutender Ausgaben, ich erinnere nur an die Revision des Gehaltstarifs und da sollte man die Staatseinnahmen aufbessern. Das tut das Gesetz aber nicht. Es bringt keine reichen Einnahmequellen, sondern ist einfach der Ersatz für bestehende Steuern. Wir erkennen gewiß die gute Absicht des Gesetzes rückhaltslos an. Es ist nur zu begrüßen, wenn anstelle der verschiedenen Steuerarten eine einheitliche Personalsteuer tritt. Allein das Gesetz verteilt die Lasten nicht so, wie wir es als wünschenswert ansehen. Unsere Einkommensteuer hätte ordentlich ausgebaut werden sollen. Man müßte vor allem die höheren Einkommen stärker heranziehen. Wenn man die unteren mehr entlastete und die Einkommen von 3000 ℳ an etwas höher belasten würde, könnten etwa 3¾ Millionen mehr aus der Steuer erzielt werden. Das wäre eine gerechte Steuerbelastung. Die Organe der Regierung gehen aber stets darauf aus, den Besitz zu schützen. Unser Standpunkt ist der, daß wir verlangen, die Einkommensteuer durch eine reine Vermögenssteuer zu ersetzen. Dazu ist aber nötig, daß der Vermögenswert von der Steuer voll erfaßt wird. Es darf dann auch kein Unterschied zwischen den verschiedenen Erwerbsklassen gemacht werden. Bei der Feststellung des reinen Vermögens hat die Rentabilität ganz auszuscheiden; diese kommt nur bei der Festsetzung des Einkommens in Frage und hat mit dem Vermögen nichts zu tun. Eine weitere Voraussetzung einer Vermögenssteuer ist der volle Schuldenabzug. Wir waren in der Kommission für eine Freigrenze von 3000 ℳ und wären auch für eine steuerliche Freigrenze von 5000 ℳ zu haben. Auch hätten wir nichts dagegen, wenn die Zivilliste und Apanagegelder zur Steuer herangezogen würden. Was ist nun aus dem Gesetzentwurf geworden? War er schon nach der Ausarbeitung der Regierung nicht als ein richtiges Vermögenssteuergesetz anzusehen, so wurde er in der Kommission noch verschlechtert. Was der Entwurf jetzt darstellt, ist keine Vermögenssteuer. Es ist für uns unmöglich, dem Gesetze in der beantragten Fassung zuzustimmen. Das Zentrum ist an das Gesetz mit der Absicht herangetreten, den Agrariern ein Geschenk zu machen. Immer hört man, die Landwirtschaft soll entlastet werden. Man macht doch keine Steuergesetze, um ganze Berufsklassen zu entlasten. Die Steuerlasten sollen doch gleichmäßig verteilt werden. Wir haben gesehen, wie seit Jahren die Landwirtschaft durch eine Reihe von Maßnahmen entlastet wurde und auch jetzt soll sie wieder entlastet werden. (Zwischenrufe im Zentrum. Präsident Wilckens: Ich bitte, den Redner nicht zu unterbrechen, denn erfahrungsgemäß werden die Reden des Abg. Eichhorn durch Zwischenrufe bedeutend verlängert. Großer Beifall.) Man will auf der einen Seite eine weitere Belastung der Industrie schaffen und auf der anderen Seite den Agrariern ein Geschenk machen. Eine solche Politik ist unerhört. Nachdem den Agrariern schon so viel Vergünstigungen erwiesen worden sind, wie ich angeführt habe, so hätte man aus Gründen der Gerechtigkeit eine neue Entlastung der Landwirtschaft nicht eintreten lassen dürfen. Es hätte eine gleichmäßige Erfassung aller Vermögen durch das Gesetz eintreten sollen. Es ist in dem Verhalten der großen Parteien in der Kommission der Geist der Zollpolitik hervorgetreten, der nur die Interessen einer Klasse vertritt, der Agrarier. Das Schlimmste ist, daß die Nationalliberalen sich zu Vasallen dieser agrarischen Ausbeutungspolitik gemacht haben. (Widerspruch bei den Nationalliberalen.) Dafür haben sich die Nationalliberalen gestern auch noch von dem Berichterstatter verhöhnen lassen müssen. (Präsident Wilckens: Ich muß den Berichterstatter in Schutz nehmen; er hat niemanden verhöhnt. Ich muß dem Redner eine Rüge erteilen.) Ist denn das eine gerechte Steuerpolitik, daß man das Betriebskapital des Landwirts bis zu 20 000 ℳ frei läßt und den kleinen Handwerker, den Gewerbetreibenden, den Schuhmacher und Schneider, schon mit 1000 ℳ zur Betriebssteuer heranzieht. So ist auch die Abschreibung für die landwirtschaftlichen Kapitalien auf dem Wege des Kuhhandels zustande gekommen. (Präsident Wilckens: Der Redner darf nicht in dieser Weise von Parteien des Hauses reden, Ich rufe ihn zur Ordnung.) Es ist in diesem Zusammenhange schon von Kuhhandel gesprochen worden. (Präsident Wilckens: Diese Aeußerung ist mit der Ordnung des Hauses nicht vereinbar und ich rufe den Redner zum zweiten Mal zur Ordnung.) Die Politik, die in dem Gesetze zum Ausdruck kommt, können wir nicht mitmachen, denn der Gesetzentwurf entspricht nicht den Grundsätzen, steuerlicher Gerechtigkeit. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. **Vogel** (Dem.): Das Gesetz hat auf keiner Seite eine rechte Freude hervorgerufen. Auch ich muß sagen, daß ich von dem Gesetzentwurfe nicht erbaut bin und daß ich unter anderen Verhältnissen, als denen, mit denen wir rechnen müssen, mich zu mancher Frage anders stellen würde. Als Realpolitiker müssen wir das Gute aus dem nehmen, was uns geboten wird. Wir bieten gerne die Hand dazu, auf dem nächsten Landtage eine Reformierung unserer Einkommensteuer vorzunehmen, durch welche eine stärkere Heranziehung der höheren Einkommen ermöglicht wird. Dadurch kann denn auch ein gerechterer Ausgleich der Lasten stattfinden. Es muß angestrebt werden, daß der Steuerfuß nicht über 10 ₰ hinausgeht. Ich glaube übrigens, daß wir auf eine Steigerung der Einnahmen aus der Vermögenssteuer rechnen dürfen. Der Redner kam sodann auf die steuerliche Wirkung des Gesetzes für die Landwirtschaft des näheren zu sprechen und führte aus, daß die Landwirtschaft zu Klagen keinen Anlaß habe. Wir müssen alle für uns hier in Betracht kommenden Fragen berücksichtigen, daß wir Vertreter der Allgemeinheit und nicht einer einzelnen Berufsklasse sind. Gegenüber der Landwirtschaft ist der Kleingewerbetreibende nicht gut daran; er hat von dem Segen, den die Kommission ausgestreut hat, wenig bekommen. Auch dem Gewerbe, Handwerker und Ladenbesitzer hätte eine steuerliche Freigrenze gewährt werden und er hätte eine größere steuerliche Entlassung erhalten sollen. Die Gewerbetreibenden und Handwerker werden aber durch das Gesetz bedeutend belastet und dagegen erhebe ich aus Gründen der steuerlichen Gerechtigkeit Einspruch. Für eine Progression der Gewerbesteuerkapitalien könnte ich nur stimmen, wenn eine bestimmte Grenze festgelegt würde. Ueber die Wirkungen der Vermögenssteuer bestehen in allen Kreisen Befürchtungen, die zu zerstreuen hoffentlich die Verhandlungen im Hause beitragen. Viele der Befürchtungen richten sich gegen eine voraussichtlich höhere Heranziehung zur Gemeindesteuer. Es muß der Steuerfuß so festgesetzt werden, daß die Gemeinde nach der Einführung des Vermögenssteuergesetzes keine höheren Einnahmen erzielt als bisher. Nicht erfreulich ist es, daß die Gemeinden, die große und bedeutende soziale Aufgaben zu erfüllen haben, mit ihren Schulden zu der Steuer herangezogen werden. Was den Schuldenabzug betrifft, so muß der Freund einer gerechten Vermögenssteuer verlangen, daß ein voller Schuldenabzug stattfindet. Da dies aber nicht erreichbar ist, hätte man einen gerechteren Maßstab des Abzuges anwenden sollen. Man hätte den prozentualen Schuldenabzug eintreten lassen sollen, wie ihn die Grund- und Hausbesitzervereine vorschlagen. Der Redner kam sodann kurz auf die einzelnen Steuerraten und auf die Anträge der sozialdemokratischen Fraktion zu sprechen und erklärte sich für den Antrag, der eine Steuerfreigrenze bis zu 3000 ℳ für das Gewerbe und die Steuerfreiheit für Kreditgenossenschaften und wirtschaftliche Einkaufsgenossenschaften bezwecke. Zum Schlusse betonte der Redner, daß seine Fraktion mithelfen werde, das Gesetz zu stande zu bringen, an das sich viele berechtigte Wünsche und Hoffnungen knüpfen, die erfüllt werden müssen.

Abg. **Binz** (natl.): Die Vorlage des Gesetzes wurde allgemein begrüßt, stand man doch damit vor der Tatsache, daß wiederholt im Landtage geäußerte Wünsche auf Herbeiführung einer Steuerreform nur in Erfüllung gehen sollten. Man hat von dem Gesetze erwartet, daß die Grund- und Häusersteuer herabgesetzt werde und der Schuldenabzug eintreten könnte. Man hat auch angenommen, es werde eine Entlastung des platten Landes eintreten. Bei näherer Prüfung hat sich aber ergeben, auf Grund der vorgenommenen Einschätzung der Liegenschaften, daß das Land hinsichtlich des Schuldenabzugs und der steuerlichen Einschätzung nicht entlastet, sondern mehr herangezogen wird. Wir können aber nicht eine Steuerreform einführen, die das bisherige Verhältnis der steuerlichen Leistungsfähigkeit zwischen Stadt und Land zu Ungunsten des letzteren verschiebt. Unsere Bemühungen mußten darauf gerichtet sein, einen Ausgleich zu schaffen. Bei unseren Entschließungen stand das Prinzip der Vermögenssteuer im Vordergrunde und wir standen auch auf dem Standpunkte des Schuldenabzugs. Wir mußten aber das zu erreichen suchen, was möglich war. So leicht, wie die Sozialdemokraten, können wir uns die Sache nicht machen. Es scheint vielleicht populär, so zu handeln, wie die Sozialdemokraten. Ob damit aber unserem Volke gedient sein wird, ist eine andere Frage. Wir haben gesehen, daß sich die widerstreitenden wirtschaftlichen Interessen einander gegenüberstehen. Industrie, Handel, Landwirtschaft, Gewerbe und Handwerk, jedes hatte seine Wünsche bezüglich des Gesetzes. Wir haben ohne Haß und Gunst die Interessen all dieser Stände geprüft und haben die Arbeit geleistet, die notwendig war. Eine maßgebende sozialdemokratische Persönlichkeit hat sich übrigens kürzlich dahin geäußert, daß die Stellung seiner Partei nicht so einfach sei, wenn sie die Verantwortung tragen müsse. Wir befinden uns mit unserer Stellung nicht in der Botmäßigkeit irgend einer Partei. Der Abg. Eichhorn hat gesagt, wir leisteten den Agrariern und dem Zentrum Vasallendienste und in einer Versammlung der Herren Schofer und Wittemann am Himmelfahrtstag (Heiterkeit) wurde behauptet, wir seien die Vertreter des Geldsacks und befänden uns im Schlepptau der Sozialdemokratie. (Heiterkeit.) Diese Urteile zeigen uns, daß wir auf dem rechten Wege sind, daß wir den goldenen Mittelweg gehen und uns von Extremen freihalten. (Beifall bei den Nationalliberalen.) Wir übernehmen für unsere Haltung die Verantwortung vor unserem Lande und unseren Wählern. Mit der radikalen volksverderbenden Doktrin des Herrn Eichhorn kann man nicht vorgehen. (Zwischenrufe und Lachen bei den Sozialdemokraten.) Ihre Zwischenrufe und Ihr Lachen beweist nur Ihre Verlegenheit. Der Redner kam sodann des näheren auf die Stellung seiner Partei zu den wichtigsten Bestimmungen des Gesetzes zu sprechen, wobei er betonte, daß seine Partei in manchem gern weiter gegangen wäre, um größere Entlastungen zu gewähren. Wir waren dabei immer bestrebt, den Kleinen und Mittleren möglichst zu entlasten. Um zu einem zufriedenstellenden Ergebnisse zu gelangen, müßten wir uns entgegenkommen und verständigen. Und das können wir, glaube ich, vor dem Lande verantworten. Wir sind es unserem Volke schuldig, endlich nach jahrelanger Arbeit mit bestimmten Vorschlägen hervorzutreten. Wir mußten auf dem Gebiete der Steuerreform endlich etwas Positives leisten. Wir können deshalb dem Gesetze zustimmen.

Der Präsident teilte darauf mit, daß ein Antrag auf Aenderung des Par. 54 vorliegt.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Mittwoch 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Dr. Kux & Finner

Fernsprecher 255 — Hoflieferanten — **Zirkel 30**

Einzige vom Verein deutscher Mineralquellen-Interessenten anerkannte Mineralwasser-Grosshandlung Badens.

Grösster Umsatz am Platze, daher stets frischeste Füllungen.

Preise
der bekanntesten und vorzüglichsten Tafelbrunnen.

Apollinaris
¾ Liter Kronenkorkflasche bei 1—24 Stück **30** Pfg.
„ 25 „ **28** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 7 „

Gerolsteiner Sprudel
¾ Liter Schraubenflasche bei 1—24 Stück **25** Pfg.
„ 25 „ **24** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Rippoldsauer Schwarzwaldsprudel
¾ Liter Schraubenflasche bei 1—24 Stück **20** Pfg.
„ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Rhenser
1/1 Liter Krug oder } bei 1—24 Stück **24** Pfg.
1/1 „ Schraubenfl. } bei 25 Stück **22** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „
für die leere Schraubenfl. 20 „

Rosbacher
1/1 Liter Patentflasche . bei 1—24 Stück **25** Pfg.
„ 25 „ **23** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Königlich Selters
1/1 Liter Krug . . . . bei 1—24 Stück **31** Pfg.
„ 25 „ **28** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „

Selters-Oberselters
1/1 Liter Krug oder } bei 1—24 Stück **20** Pfg.
1/1 Liter Patentflasche } „ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „
die leere Patentflasche 20 „

Selzer Grosskarben
1/1 Liter Krug oder } bei 1—24 Stück **20** Pfg.
1/1 Liter Patentflasche } „ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „
die leere Patentflasche 20 „

Sulzmatter 7233
1/1 Liter Korkflasche bei 1—24 Stück **28** Pfg.
„ 25 „ **25** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 15 Pfg.

Teinacher
1/1 Liter Patentflasche . bei 1—24 Stück **22** Pfg.
„ 25 „ **20** „
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 20 „

Besonders zu empfehlen sind, weil leicht zu öffnen und zu schliessen, die Patent- und Schraubenflaschen.

Die sämtlichen **Apotheken, Drogerien,** die Filialen des **Lebensbedürfnisvereins** und alle ersten **Kolonial-** und **Delikatessgeschäfte** von **Karlsruhe** haben die obigen Mineralwasser auf Lager, oder nehmen Bestellungen darauf gerne entgegen.

Bei Abnahme von 10 Stück an Lieferung franko Haus.

Stühle
werd. dauerhaft geflochten u. repariert **Stuhlflechterei Fr. Ernst,** Adlerstraße 3. 7700.8,3

1 Ladeneinrichtung
für **Spezereigeschäft** und eine **Ladentheke** billig zu verkaufen. **Kronenstraße 32** im Rückgebäude. 8105.2,1

2 Pony-Pferdchen,
4- und 7jährig, zugfest und fehlerfrei, zu **verkaufen.** Zu erfragen unter Nr. 4517a in der Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Tafelklavier B 17203
(Lipp), gut erhalt., wegzugshalber bill. zu verkaufen. **Scheffelstr. 33,** III.

Pianino
vorzügliches Instrument, ist unter mehrjähriger Garantie billig zu verkaufen. 8104.3.1
Kronenstr. 32, im Rückgebäude.

Triumph-Fahrrad, neu, m. 1jähr. Garantie, ist für 100 M. **zu verkauf.** 7538.10,7 **Markgrafenstr. 22, Ecke.**

Gepäck-Rad.
Ein **Gepäck-Rad,** bereits neu, ist umständehalber billig **zu verkaufen.** Zu erfragen **Kapellenstraße 34** im Laden. B17456.2.2

Fahrrad,
neu hergericht., spottbillig zu verkaufen. B17755 **Göthestraße 7, I**

Zum Moninger

Morgen Mittwoch den 30. Mai, 8 Uhr abends 8 Uhr:

Streich-Konzert

gegeben von der vollständigen Kapelle des
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Kgl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt à Person 20 Pfg.
NB. Das Programm enthält 8131
Opern-, Operetten- u. Volksmelodien.

Zum Elefanten.

Morgen Mittwoch: 8147.2.1

Großes Streichkonzert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des
3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50
unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Otto Schotte.**
Anfang 8 Uhr. — Eintritt frei.
Garten-Konzert, bei ungünstiger Witterung im Saal.

Otto Reutter

1. und 2. Juni im 8101

Apollo-Theater Karlsruhe.

Städtische höhere Handelsschule in Genf.

Ferienkursus vom 16. Juli bis anfangs September,
Betrag: Fr. 30.–

Die Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen und werden bis zum 31. Juli entgegengenommen.

Der Direktor wird auf Verlangen gute Familien nachweisen, welche junge Leute in Pension und Aufsicht nehmen. 4405a.4.2

Vertretung: **H. Schreurs, Strassburg i. E.,** Am Roseneck 24.

Jagdrad

ist u. bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 5 Jahre schriftliche Garantie.
Fahrräder von Mk. 54,— an.
Mit Doppelglockenlager v. Mk. 60.50 an.
Pneumaticmäntel Mk. 3,30. Luftschläuche 2,20. Acetylenlaternen 1,60. Glocken 0,15. Ketten 1,40. Pedal 1,00. Luftpumpen 0,35. Sättel 1,75. Nähmaschinen 22,—. Sonstige Haushaltungsmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unerreicht billig.
— Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel. —
Auf Wunsch Ansichtssendung.
Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franko die
Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kreiensen (Harz) No. 670.
2879a.15.15

Die Welt ist gross!

das sieht man so recht an den vielen Päckchen **Dr. Oetker's** Pudding-Pulver, welche versandt werden müssen, um allen Wünschen der Mütter nachzukommen. Es gibt tatsächlich kein besseres Nahrungsmittel für Kinder! dabei so einfach herzustellen und sehr billig. 3 Päckchen kosten 25 Pfg. Auf jedem Päckchen steht als Garantie der Name Dr. Oetker, um die Käuferin gegen Betrug zu schützen. 4497a

Kleidermacherin, erst kurze Zeit hier sucht Kunden in od. außer dem Hause bei bill. Berechnung. Off. erbitte u. Nr. B17925 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schönes **Küchenbrett,** neu, modern gestrichen, ein weißer **Kostümrock** und **Blusen** sofort zu verkaufen. B17843 **Kaiserstr. 30,** 4 Tr.

Eine guterhalt. eis. Bettstelle, sowie ein runder Tisch sind bill. zu verkaufen. B17899 **Zähringerstr. 5,** 2. St.

Große, elegante, eiserne
Kinderbettstelle
neu, für nur **12** Mk. **zu verkaufen.** B17910 **Douglasstr. 30,** part.

Ein **Wurf junger Schnauzer,** pfeffer und salzfarbig, mit **Hündin** billig abzugeben. B17869 **Morgenstraße 8.**

Ein schöner **Kolli,** Männchen, ist zu verkaufen. B17744 **Rintheim,** Friedrichstraße 77.

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153

Strumpfwaren-Spezialität.

empfiehlt 8141
poröse Herren-Unterjacken
„ Unterhosen
„ Trikot-Hemden
sowie Sports-Hemden mit Kragen
in hervorragenden, billigen Qualitäten.

Grosse Preisermässigung.

Von heute ab gewähre auf sämtliche

15% Rabatt

Jacken, Saccos, Paletots, schwarze Capes, Jacken- und **Bolero-Kostüme, wollene Morgenröcke, wollene Blusen** und **Unterröcke,**

15% Rabatt

auf sämtliche **Kinderjacken, Capes** und **wollene Kleidchen.**

Margarethe Dung

86 Kaiserstrasse 86, zwischen Lamm- und Ritterstrasse.
Telephon 1959.
Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion. 8145

Weggis Vierwaldstättersee
Centralstation. Einzig prachtvollster, bevorzugtester Kuraufenthalt für Erholungsbedürftige, sowie Vergnügungsreisende. Illustr. Prospekte versendet gratis.
Hôtel u. Pension Villa Köhler.
20.20 Pension 6 Fr. 2496a

Futter-Streu-Düngmittel aller Art empfiehlt
K. Baumann, Akademiestr. 20, Karlsruhe.

Käse! Käse!
Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Handtmann, Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

Täglich 100—150 Ltr.
Ia. Vollmilch,
reinlichst gewonnen und tief gekühlt, per sofort an zahlungsfähigen Abnehmer abzugeben.
Gefl. Offerten unter Nr. 4509a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Mk. 850.000
sind auf **1. Hypotheken** auch auf **industrielle** Anlagen auszuleihen.
Angebote an 8106
K. Kornsand, Karlsruhe i. B.

Geld Darlehen zu 5% jährl. Zinsen gibt Selbstgeber reellen Leuten. Streng reell. Amtlich bestätigte Erfolge. **Rohlmann, Berlin 151,** Motzstr. 36. Rückporto. 4469a*

Geld auf I. Hypothek, in jeder beliebigen Höhe zu 4% Zins von einer Kasse **auszuleihen** durch B17818.3.1
Julius Nöder, B.-Baden, Rheinstr. 15.

10 000 Mark
auf ein gutes Anwesen per 1. Juli **gesucht** (II. Hypothek), Mittelpunkt der Stadt.
Näheres unter Nr 8100 in der Exped. der „Bad. Presse".

Oelmalpinsel
werden wegen Aufgabe des Artikels zum Einkaufspr. abgegeben. B17872
Karl Eug. Duffner, Papier- u. Schreibwarenhdlg., Kaiserstr. 56.

Lotteriespieler
erh. g. Einsend. v. 1.60 Mk. Briefm. od. 1.90 Mk. Nachn. hochwicht. gewinnbring. Broschüre durch **F. Schreiner, Straßburg,** Els., Twingerstr. 3. 4510a2.1

Heirat.

Fräulein, nette Erscheinung, Mitte 40er J., mit kleinem, schuldenfreien Geschäft und sehr schöner Haushaltung, wünscht mit kath. Herrn in fester Stellung, welcher mehr auf ein trautes Heim und tüchtige, gute Hausfrau, als auf Vermögen sieht, bekannt zu werden. Offerten unter **M. H. 1000 bahnpostlagernd Karlsruhe** erbeten. B17863

Zu Pfingsten.
Ein Witwer, rüst. 50ziger, jugdl. Temp., mit gutem Einkommen, welch. des Alleinseins müde ist, wünscht mit nicht zu junger Dame, Witwe mit Kind u. flotter Haushaltung nicht ausgeschl., betr. baldig. Heirat in Verbindung zu treten. Offerten mit Ang. der Verhältn. beförd. unt. Nr. B17595 die Exp. der „Bad. Presse".

Heiratsgesuch.
Beamter, 35 Jahre alt, evang., z. Zt. 2600 Mk. Gehalt, 20,000 Mk. Vermögen, geachtet und von gutem Ruf, sucht sich mit einem häuslich gesinnten Mädchen, ev. Konf., welches ähnliches Vermögen besitzt, zu verheiraten. 2.1
Offerten unter Nr. 4515a an die die Exped. der „Bad. Presse"

Heirat w. sof. Fräul. m. 200 000 Mk. Vermög., spät. große Erbsch., m. charvoll. Herrn, ev. a. ohn. Verm. Anonym zweckl. Off. **Ideal 50, Berlin C. 25.** 4501a.4.4

Reiche Heiraten vermittelt Bureau **Paul Becker I., Gonsenheim** bei Mainz. Rückporto. 4518a

In der Nähe von **Bruchsal** (Bahnstation, direkt am Bahnhof), ist ein
villaähnliches Wohnhaus
mit 7 schönen großen Wohnzimmern, Küche, Keller u. Stallung, sowie ein großer schöner herrl. **Garten** (Obst-, Gemüse- u. Ziergarten), an der Landstraße gelegen, wegen Todesfall sofort zu vermieten ev. auch zu verkaufen.
Zu erfragen unter Nr. 4513a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Automobil

2 Zyl., 10 PS, Tonneau, mit Sommerdach, Magnetzündung, sehr gut erhalten, mit allem Zubehör für ℳ **2800**; ferner ein

Piccolo-Wagen

2 sitzig, für ℳ **1600** zu **verkaufen.**
Anfragen sub Nr. 7571 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 4.3

Ein sehr gutes **Violoncell** ist zu verkaufen, oder auch zu vermieten. B17891.3.1 **Scheffelstr. 49,** part.

Mechanische Werkstätte
in bestem Gange befindlich, mit guter konstanter Kundschaft, in Karlsruhe befindlich, wird dem **Verkaufe ausgesetzt.** Die Maschinen befinden sich im besten Zustande und werden mit Gasmotor betrieben. Elektrische Beleuchtung ist eingerichtet. Die kleinere Anlage ist für einen tüchtigen, selbsttätigen Anfänger sehr geeignet und ist außerordentlich billig zu erwerben.
Näh. zu erfragen bei **J. Rettich,** Herrenstr. 35 in Karlsruhe. B17852.2.1

Baden-Baden.
Villa,
neu, modern, 4237a
nur 24 000 Mark
6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Eine größere, modern eingerichtete **Bäckerei** mit großem Umsatz, welche vom jetzigen Besitzer seit 25 Jahren mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist umständehalber zu verkaufen. Einem strebs. Bäcker und Konditor ist hiermit selten günstige Gelegenheit geboten. Selbstreflekt. oder Vermittler wollen ihre Offerten unter Nr. 4516a an die Exped. der „Bad. Presse" richten. 3.1

Eckhaus-Verkauf,
neu erbaut und rentabel, in der Südweststadt, mit Doppel-Wohnungen im Stock, für Metzger, da ohne Konkurrenz, sehr geeignet. Off. unter Nr. B17882 an die Exp. der „Bad. Pr."

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach.
Telephon Nr. 30.

Pritschen-Wagen,
neu, mit 100 Ztr. Tragkraft, ohne Federn, 1 gebr. **Leiterwagen** für Landwirt passend, werden billig abgegeben bei B17661.3.2
Immanuel Bauer, Sternbergstr. 8.
Ebendas. ist ein guterhalt. **Break,** auch für Metzger oder Milchhändler, billig zu **verkaufen.**

Zu verkaufen:
Neue **Ladeneinrichtung,** Theke mit Marmorplatte, dto. im Auslagefenster, Marmorwagen, Eisschrank, Glasverschlag, Gaslampen, Flaschenständer und ein Eisengestell für Metzger passend.
Paul Hilligardt, Pforzheim, Deimlingstr. 4. 4514a3.1

Guterhalt. Kinderliegwagen
mit Gummireif ist sehr billig zu **verkaufen. Winterstr. 43,** I. 8021

Eisschrank.
Kleiner, gebr., gut erhalt., zu kaufen **gesucht.** Off. u. Nr. B17805 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kl., gebr. Drehorgel zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B17870 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Ein Fahrrad
wird sogleich billig abgegeb. B17906 **Adlerstraße 22,** Querbau, 2. St.

Ein Fahrrad,
ganz wenig gefahren, mit Freilauf und Rücktritt, ist **zu verkaufen.** B17728 **Kriegstr. 26,** Hth., 3. St.

Billig zu verkaufen.
Eisschrank für Privat Mk. 22.—, Nähmaschine Mk. 40.—, Kanapee Mk. 28.—, Diwan 48.—, Chiffonnier 22.—, eint. Schrank 10.—, Vertiko 48.—, Trumeau, kompl. Bett 35.—, einz. Roßhaarmatratze, Waschkommode mit Marmor 38.—. B17866 **Werderstr. 13,** part.

Zu verkauf. stark. **Kinderliegwagen** 8 M., guterh. **Badewanne** 12 M. B17909 **Uhlandstr. 22,** part.

Herd, ein groß. m. Kupferschiff, gut brennend ist bill. z. **verkauf.** B17913 **Marienstr. 13,** 1. St.

Zu verkaufen:
Nußbaumastholz und **Eichenastholz,** sowie **Birnbaumstämme** und **Apfelbaumstämme.**
Zu erfragen unter Nr. 4507a in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Vertiko mit geschliff. Spiegelaufsatz 32 Mk., Spiegelschränke mit geschliff. Glas 78 Mk., Kleiderschränke, Waschkommode, pol. Tisch und Diwan, alles neu, unter Garantie zu verkaufen. B17886 **Kaiserstraße 29.**

Mühlburg, Geibelstr. 1a, 1. St., sind 2 guterhalt. **Betten** weg. Platzmangel billig **zu verkaufen.** B17904

Zu verkaufen
2 kompl. lautsprech. **Telephonstationen** à M. 12.—, 2 **dto.** für jede Klingelltg. passend à Mk. 6.—. B17907 **Lessingstr. 58,** II l.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 180, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Tüchtiger Zeichner oder Modelleur,
welcher auch flott zeichnen kann und in der Lage ist, ein größeres 4367a.2.2
Stuckgeschäft
(Rheinprovinz) event. vollständig selbständig zu leiten, gesucht.
Dauernde Stellung.
Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Angabe der bisherigen Tätigkeit unter **B. T. 1017** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Säuglingsfürsorge des Bad. Frauenvereins.

3ter u. 4ter Vortrag

über die Erkrankungen der Säuglinge und deren Verhütung am

Mittwoch und Donnerstag den 30. u. 31. ds. Mts., jeweils ½9 Uhr abends

im Saale des Arbeiterbildungsvereins, Wilhelmstraße 14.

Zutritt frei.

Zu zahlreichem Erscheinen, namentlich auch aus den Kreisen der Arbeiter, ladet freundlichst ein. 8022.3.2

Das Komitee.

Bankgeschäft Ignaz Ellern

geschlossen wegen Feiertag

Mittwoch u. Donnerstag

30. und 31. Mai. 7893

Marokko ist nicht reich

an prächtigen Waldungen und wildromantischen Naturschönheiten, aber der Bad. Schwarzwald bietet darin großartiges. Ganz besonders interessant ist das **Wutachtal** von **Bad Boll** bis an die **Gauchachschlucht.** Scheffel sagt in seinem „Juniperus" Seite 17: „Gedenke ich aber des Tales der Wutach, so klingt es wie ein lateinisch Lied in mir zu Ehren des Wundergaues, den Gott der Herr in seiner Felsenschroffe dort aufgerichtet . . ."

Bad Boll hat eine herrliche Lage direkt an der Wutach, eine Stunde von Station Reiselfingen entfernt. **Hotel zum Bad Boll** ist bekannt für gute; Verpflegung bei mäßigen Preisen. Prospekt durch den 2369a

Inh. P. Bogner, „Bad Boll", Wutachtal.

Luftkurort Bergzabern Reizend gelegene besuchteste Sommerfrische der **Rheinpfalz.** Gut eingerichtete Hôtels, Kuranstalt und Kurhäuser in unmittelbarer Nähe des Waldes. Mässige Pensionspreise. Beste Zugverbindungen nach allen Richtungen. 3916a.10.4

Prospekte durch die städt. Kurverwaltung.

Alpenluftkurort u. Schwefelbad Ladis, Station Landeck, Tirol, hochromantisch, mild, komfortabel. Vorzügl. Pension von 3.40 Mk. an. Prospekt frei durch die Kurverwaltung. 3924a.6.4

30% billiger wie die Münchner Loden-Artikel

sind meine

wetterfesten Loden-Pelerinen.

Galatae ℳ 9.75

reichlich lang und weit, mit Tragriemen, Kapuze zum Abknöpfen und Taschen versehen.

Watzmann Allgäuer Loden **13.50**

Ia. Baierischer Loden ℳ 16 75

Ia. Woll- und Kamelhaar-Loden 18—24.50

sämtliche Qualitäten auch für Damen.

Loden-Hüte

fesche Tiroler- und Steierische Formen, für Knaben, Herren u. Damen von ℳ **1.50** an.

Illustr. Kataloge gratis und franko.

Versand per Nachnahme.

Viele Anerkennungsschreiben.

Kompl. Touristen-Ausrüstungen.

10.5 **Spezial-Haus I. Ranges.** 7377

Josef Goldfarb

Karlsruhe. — **Kriegstrasse 30 u. 32.**

Ueberraschender Erfolg

erzielt man mit meinem neuerfundenen, schnelltrocknenden

Fussbodenlacköl

Dasselbe macht den Boden nicht ölig dunkel, sondern **trocknet sofort, klebt nicht nach** und gibt dem Boden den schönsten, hellen

Lackglanz

Drogerie **Wilh. Tscherning,**

vorm. W. L. Schwaab.

3.2 (Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.) 7955

Versand nach auswärts unter Nachnahme.

Straussfedern Ia. Gte. empfiehlt **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Technisches Bureau

Anfertigung von Zeichnungen, **Statische Berechnungen,** Kostenvoranschlägen, Abschätzung v. Brandschäden.

Eduard Weiss, Ingenieur,

Karlsruhe, Gartenstr. 16 b.

Vertreter von Spezialfabriken für **Zentralheizungen,** Aufzüge f. Personen, Waren etc. **Krahnen** jeder Art u. Grösse.

Prospekte und Voranschläge 26.17 kostenlos. 4420

570

Trauringe

D. R. P. ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei

B. Kamphues

Uhrmacher und Juwelier,

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Offenburger Lose à 1 Mk.

Ziehung sicher 7. Juni 1906

Vorteilhafte Gewinnchancen Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.

Mk. 25 000

16 Pferde M. 11200

34 Kalbinnen & Rinder „ 8500

u. 350 Gew. „ 5300

Mk. 25 000

Bar Geld sofort

Sämtliche Gewinne sind mit 80% in bar auszahlbar

Los 1 M. 11 Lose 10 Mk Porto u. Liste 25 Pf.

empfiehlt das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.

In Karlsruhe bei: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, F. Haselwander, H. Meyle. In Durlach: C. Hess. 3724a

---

Hingerichtet

sind alle Blicke auf meine

transportable Waschkessel

mit **schmiedeisernem Gestell.** Solide Ausführung. Billige Preise. Mit und ohne **Wasservorwärmer** D. R. G. M.

Hugo Merkle,

4961 **Karlstraße 28.** 20.18

Fahrräder „Kayser" und „Germania"

neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800

Reparaturen

Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig. 52.34

Wilh. Göhler,

Waldstrasse 40 c. — Telef. 1519.

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. 4377*

Kein Kaufzwang.

Jul. Weinheimer,

Möbelfabrik und Lager

Kaiserstraße 81/83.

Metzger-Wäsche

vom Guten das Beste

26.17 garantiert waschecht 5232

R. Pahr

Berufskleider-Fabrik

32 Kronenstrasse 32.

Versand n. auswärts p. Nachn.

Zwei schöne Oleanderbäume zu verkaufen. B17801

Marienstr. 86, 4. St. lks.

Beginn der Spiele jeweils nachmittags 3 Uhr.

Hohentwiel-Spiele

Unter dem Protektorat Sr. Durchl. des Fürsten zu Fürstenberg.

Singen am Hohentwiel Amtsbezirk **Konstanz**

„Unter der Reichssturmfahne"

Deutsche Vorgänge von Rudolf Lorenz.

Volksschauspiel, dargestellt von ca. 300 Personen a. d. Hegau. In vollständig gedecktem burgartigen Festspielhaus.

Spieltage: 20., 24., 27. Mai, 3., 4., 10., 17., 24. Juni, 1., 8., 15., 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August. Im September noch besondere Anzeigen. Jede Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in Singen a. H.

Preise der Plätze: Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.—. 3677a.10.3

Leopold Kölsch

Weiss & Kölsch Detail

211 Kaiserstrasse 211.

Trikot-

Hemden, Beinkleider, Jacken

von der billigsten bis zur besten Qualität.

Systeme:

Dr. Jäger, Dr. Lahmann, Mez & Söhne, Heidelmann.

Wolle, Baumwolle, Halbwolle und Seide.

6767.4.4

C. F. Beer, Köln, Moltkestrasse 42. Telephon 3313. Telegr.-Adr.: Vulcanite.

Außer dem rühmlichst bekannten und bewährten **echt Haeuslerschen Holzzement** empfehle **billigen andern Holzzement** — vorzügliches Holzzement-Deckpapier.

Ia Asphalt-Klebemasse • Ia Asphalt-Dachpappen in diversen Stärken. Dachlack, Dachkitt, Goudron, Teer usw. usw. zu billigsten Preisen bei bester Bedienung.

Dacheindeckungen nur durch meine Vertreter! Vertreter gesucht!

3300a.12.10

Piccolo-Motor-Wagen.

Billigster Wagen für Aerzte und Geschäftsleute. **Solid, zuverlässig und bewährt.**

Neuestes Modell eingetroffen. 6610.5.5

Generalvertreter: Karlsruhe. **P. Eberhardt,** Motorfahrzeughandlung Amalienstr. 18.

Besichtigung, Prospekt u. Probefahrt auf Wunsch.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint

ist der Maßstab. — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so **verwenden** Sie **Poudre Actina de Cologne,** eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Conservierung und Verschönerung des Teints, und **vermeiden** Sie alle Reispuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — **Actina** ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, graugelber Gesichtsfarbe, bei Rauheit, Röte, Ausschlag, Hitzbläschen etc. Mit einem Stückchen weichen Gemsleders aufzutragen.

Parf. Mk. 1.20 unparf., 90 Pfg.

In Apotheken, Drog. und Parf. u. a.

H. Bieler, Kaiserstr. 223, L. Hæmer,

Hof-Friseur, **Karl-Friedrichstrasse 3.** 1714a

Natürliche Farbe der Konserven bleibt — Von Tausenden als das Beste anerkannt. — Konserven bleiben jahrelang frisch

Wer naturfrische, wohlschmeckende Konserven haben will, der bestelle sich den 7754.4.2

nie versagenden, unzerbrechlichen

Krumeichs Konserven-Krug

braun-salzglassiertes Steinzeuggefäss

Man verlange Gratisbroschüre:

„Wie erreicht man naturfrische Konserven?"

Telephon 1264. **Edmund Eberhard** Ludwigsplatz 40 b.

Karlsruhe.

Einfachster sicherster Verschluss — Zerspringt niemals

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse".

Das Nicht lesen der Broschüre „Die Zähne, deren Natur u. Pflege" kann sehr nachteilige Folgen für Sie haben. Dieselbe erhält jedermann kostenlos vom Verfasser 3392*

Wilh. Eidmann, Dentist

Kaiserstrasse 221, II.

(Auswärts Porto beifügen).

Karlsruher Möbelhalle

Inh.: Karl Epple, Tapezier,

Kaiserstr. 23, früher Kaiserstr. 37.

Billigste Bezugsquelle in sämtlichen **Holz-** und **Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Bildern** etc. 3378

Bekannt gute Arbeit u. billige Preise.

Illustr. Katalog gratis und franko.

Reparaturen

an

Fahrrädern u. Nähmaschinen

werden prompt u. billigst ausgeführt bei

Hartung & Rüger,

Marienstraße 58.

Neue u. gebrauchte Fahrräder, beste Marken, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile zu billigsten Preisen auf Lager. 1447.26.18

Anlage von Haustelegraphen.

Herdschiffe

in **Email, Kupfer** u. **verzinnt,** liefert in kürzester Frist zu billigsten Preisen. **Reparieren** u. **Ausmauern** von Herden billigst.

Karl Ehreiser,

Herdfabrik,

Karlsruhe, Herrenstr. 44.

15.9 **Telephon 2071.** 5276

Bade-Einrichtungen

Bevor Sie eine Badeeinrichtung kaufen, besichtigen Sie bitte mein Lager und Preise.

Kohlen-Ofen

mit Douche und Thermometer, 120 Ltr. Inhalt, emaillierter 6.5 Wanne, kompl. 7440

Mark 163.—

Gasbade-Ofen

sehr bewährte Systeme, Keller, Vaillant, Normal, kompl., mit emaillierter Wanne von

Mk. 220.— bis 350.—

Montage wird selbstkostend berechnet.

Auf Alles 2 Jahre Garantie.

Leon Kahn, Installationsgeschäft, Adlerstrasse 17.

Eier Diebe-

sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216

Nic. Reichert,

Eier- u. Butterhandlung,

Telephon 2153, Schützenstr. 60.

Man verlange Preiscourant.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

17856 **J. Levy,**

Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 4 Uhr verschied nach kurzem Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Hentschker

im Alter von 63 Jahren.

Karlsruhe, den 29. Mai 1906.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

Elise Hentschker, geb. Heintz.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 31. Mai, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Gartenstrasse 57, 3. Stock. 8129

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Tante

Elisabetha Dippold

geb. **Berzel**

gestern abend 7 Uhr, nach langem schweren Leiden, im Alter von 61 Jahren, in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, Mannheim, 29. Mai 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Dippold
Anna Dippold
Albert Dippold
Familie **Kirchmayer**
Familie **Müller.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 30. Mai, nachmittags 1/25 Uhr statt.

Trauerhaus: Schützenstr. 76. 8144

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht 2 Uhr verschied sanft in Gott nach langem, schwerem Leiden

Professor

Theodor Lebeau

im Alter von 57 Jahren.

Sinsheim, den 28. Mai 1906.

Die tieftrauernde Gattin, Söhne u. Verwandte.

Kremierung findet Mittwoch den 30. Mai 1906, nachmittags 5 Uhr, im Heidelberger Krematorium statt. 4519a

---

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, nun in Gott ruhende Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Grossmutter und Tante

Frau Auguste Mayer

geb. Mayer

nach langem Leiden im Alter von 69 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
J. Nessler, Apotheker,
L. Nessler, geb. Mayer,
K. Nessler.

Lahr, den 28. Mai 1906.

Beerdigung: Mittwoch den 30. Mai 1906, nachmittags 4½ Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Blumenspenden wolle man im Sinne der Entschlafenen gütigst unterlassen. 4535a

---

S. Model Wasch-Kleider Blusen Röcke

gegr. 1836

Reiche Auswahl in sämtlichen Preislagen.

8125

Bis einschl. Samstag den 2. Juni mit 10% Rabatt.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag des Konkursverwalters Herrn Kaufmann Carl Burger wird am

Freitag den 1. Juni 1906 vormittags 9 Uhr,

im Versteigerungslokal, Adlerstr. 25 I. Stock, Zimmer Nr. 9, das nachbeschriebene auf den Namen des Eduard Trapp hier im Grundbuch Karlsruhe eingetragene Grundstück.

Grundbuch Band 55 Heft 15 Lgb. Nr. 1099 Wohnhaus **Herrenstraße 46** im Maß von 3 a 27 qm zu einem Anschlag von 96 000 Mark öffentlich zu Eigentum versteigert.

Die Bedingungen können hier eingesehen werden, auch ist Herr Carl Burger zu jeder Auskunft bereit.

Karlsruhe, den 21. Mai 1906.

Großh. Notariat VIII.
Edesheimer. 7798 2·2

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag den 1. Juni l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden 8137.2.1

Scheffelstraße 63, 2. Stock,

die zum Nachlaß des Bierbrauers Landolin Obert gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

3 aufgerichtete Betten, 3 Chiffonnieres, 2 Kanapees, 1 Kommode, 2 Nachttische, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 4 gepolsterte Sessel, 6 Stühle, 1 Regulateur, Spiegel und Bilder, 1 Eisschrank, 1 Herd, 1 Küchenschrank, Küchen-Geschirr, Herren- und Frauenkleider, etwas Weißzeug, 1 Taschenuhr, sowie noch verschiedener Hausrat,

wozu Kaufliebhaber einladet.

Karlsruhe, 29. Mai 1906.

M. Wirnser. Waisenrat,
Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Gras-Versteigerung.

7898

Donnerstag, 31. d. Mts. wird im Gr. Fasanengarten der Ertrag an Heugras von 40 Morgen Wiesen einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt. Zusammenkunft früh 8 Uhr am Schlößchen im Fasanengarten.

Karlsruhe, den 24. Mai 1906.

Gr. Fasanerie-Verwaltung. 2.2

Herstellung eines Einfriedigungsgeländers

Die Herstellung eines Einfriedigungsgeländers **aus Drahtgeflecht** für die im September d. J. dahier stattfindende Gartenbauausstellung soll vergeben werden. 8004.2.2

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Samstag den 2. Juni, vormittags 9 Uhr,** anher einzureichen. Von den näheren Bedingungen nebst Lageplan kann auf unserem Bureau Einsicht genommen werden, woselbst auch Angebotsformulare verabfolgt werden.

Karlsruhe, den 25. Mai 1906.

Städt. Gartendirektion.

Bekanntmachung.

Auf der diesseitigen Bürgermeisteramtskanzlei ist die

Gehilfenstelle

mit einem Jahresgehalt von 1000 Mk. auf 1. Juli d. J. neu zu besetzen.

Jüngere Aktuare und Inzipienten, welche auf diese Stelle reflektieren, wollen ihre Gesuche unter Vorlage von Zeugnissen bis längstens 10. Juni ds. Js. bei unterzeichneter Stelle einreichen. 4507a

Konstanz, den 17. Mai 1906.

Das Bürgermeisteramt.
Haulick.
Heckmann.

Gelegenheitskauf in echt amerikanischen Schuhwaren.

Offeriere:

Echt Box-Calf- u. Chevreaux-Herren-Schnürstiefel Goodyear-Welt . . . . . von Mk. **12.75** an

Echt Box-Calf- u. Chevreaux-Damen-Schnürstiefel von Mk. **9.—** an

Echt Chevreaux-Damen-Halbschuhe in Havanna und beige . . . . . von Mk. **7.75** an

1 Posten Herren-Box-Calf-Agraffen-Stiefel deutsches Fabrikat . . . . . für Mk. **7.50**

8111.2.1 **sowie alle übrigen Artikel zu ermässigten Preisen.**

Josef Ettlinger, Schuhwaren Kaiserstrasse **48.**

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Hinscheiden meiner lieben Gattin und teuern Mutter

Magdalena Streib

in so reichem Maße zu teil wurden, sprechen wir hiermit unsern wärmsten Dank aus.

Karlsruhe, den 28. Mai 1906. B17817

Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Streib nebst Kinder.

Mettwurst, harte,
zum Kochen und Rohessen
pr. Pfd. **85** ₰, bei 5 Pfd. **75** ₰

Salami- u. Cervelatwurst
prima schnittfeste Ware
pr. Pfd. **1.20,** bei 5 Pfd. **1.10** ℳ
4.1 empfiehlt 8119

F. W. Hauser Ww.,
Erbprinzenstraße 21.

Rucksäcke

von **85** Pfg. an, in großer Auswahl, im **billigen Kofferladen**
8074.5.1 **Kronenstr. 51,** n. d. Bahn.

Sichere Existenz

durch Alleinvertrieb unentbehrl. neuer 10 Pfg.-Artikel. Näh. 4489a.2.2
C. Ermel, Frankfurt a. M.

Klavier-Unterricht

erteilt konservatorisch gebildetes Fräulein an **Anfänger.**

Angebote unt. Nr. 8110 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Tafelbutter

direkt von Molkerei, per Woche 50—100 Pfd. in 1/1 und 1/2 Stück, in einzelnen Kollis per Pfd. 128 Pfg., ganzes Quantum per Pfd. 125 Pfg. franko **abzugeben.** Reflektanten nur mit Ia. Referenzen od. Kautionsleistung werden berücksichtigt. Offert. unter Nr. **4435a** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Heirat.

Ein tücht. Geschäftsmann, 25½ J. alt, kath., mit gutgehendem Geschäft, sucht sich auf diesem Wege ein anständiges Fräulein von Stadt oder Land. Vermögen erwünscht.

Offerten unter Nr. B17881 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu verpachten

auf 1. Juni eine helle **Werkstatt,** für Feilenhauer eingerichtet, sehr rentabel; ist jedoch auch für ein ander. Handwerk passend. 4491a.2.2

E. Zachmann, Privatier,
Waldshut (Baden).

Reisekoffer u. Reisekörbe

in verschiedener Ausführung
im billigen Kofferladen
Kronenstrasse 51
n. d. Bahn. 8075.5.1

Strümpfe zum Stricken werden angenommen. B17646.3.2
Gottesauerstraße 33a, 3. Stock.

Ohne Vorkenntnis kann jede **Dame** mit Handarbeiten monatl. b. 30 M. verdienen. **Rigassi,** Stickerei, **Heidelberg.**
4217a.52.5

Wer könnte ein 3 Jahre altes, nettes Mädchen in gute Pflege nehmen?

Offerten unter Nr. B17859 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein schweres **Fuhrwerk** ist billig **zu verkaufen** wegen Geschäftsaufgabe. Schriftl. Offerten sind unter Nr. B17824 an die Exp. der „Bad. Presse" einzureichen. Vermittler verb.

Herd, gebraucht, 1,06×70, n. tadellos, mit Kupferschiff, sowie einige neue wirklich bill. abzug. B17882
M. Eberhard, Kaiserstraße 225.

Kinderliegwagen,

Prinzeßform, gut erhalten, ist billig zu **verkaufen.** B17887
Gottesaue, Wohnhaus 11, 2. Stock.

Kinderliegwagen ist billig zu **verkaufen.**
B17900 **Scherrstraße 3a,** I, r.

Stellen finden

Hochbautechniker,

jüngerer, flotter Zeichner, mit Baupraxis, **zum sofortigen Eintritt gesucht.** 8128.2.1

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, unter Angabe der Gehaltsansprüche bei **Großh. Hofbauamt Karlsruhe** einzureichen.

Schreinertechniker gesucht

Ein tüchtiger **Techniker,** welcher mit allen in das Schreinerfach schlagenden Arbeiten bewandert, besonders in Maßaufnehmen u. Detaillieren (Bretterrisse) vertraut ist, wird in dauernde Stelle gesucht.

Offerten, welchen Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen beizufügen sind, befördert die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 8064. 4.1

Buchhandlungs-Oberreisende

für neues bedeutendes Unternehmen (Hausbibliothek wöchentlich 20 Pfg.) **gesucht.** 4506a

Offerten unt. **F. R. P. 153** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Buchhandlungs-

Reisender, der schon auf „Fachwerke" gearbeitet hat, gesucht.

Offerten an **Postfach 11067, Basel.** 4521a2.1

Baumaterialien-Handlung

am Oberrhein **sucht** per 1. Juli tüchtigen, gewissenhaften

Buchhalter

sowie

jüngeren Commis

für Stenographie u. Schreibmaschine. Branchekundige Bewerber erhalten den Vorzug. Angebote nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 4501a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Buchhalter

gesucht von einer größeren Branntweinbrennerei Badens zum Eintritt per 1. Juli.

Offerten unter Nr. **4529a** an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Tüchtiger junger Mann

mit guter Handschrift und einigen Klassen Baugewerk- oder Gewerbeschule findet dauernde Stellung. Anmeldungen mit kurzem Lebenslauf unter Zeugnisvorlage an

Franz Schmal & Cie.,
2.2 Bauunternehmung, 4379a
Radolfzell-Singen.

Vertreter.

Suche einen branchekundigen **Reisenden** für Möbel u. Schlafzimmer-Einrichtungen. Gefl. Off. unt. B17825 an die Exp. der „Bad. Presse".

Agent ges. z. Verk. unf. berühmt. **Cigarr.** an Wirte ꝛc. Vergüt. ev. M. 250 ℳ mon. u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

Baden-Baden.

Gesucht per 1. Juli

tücht. Verkäufer

der **Kolonialwaren- und Delikatessenbranche.** Sprachkenntnisse erwünscht. 4462a.2.2

Aug. Gaus, Hoflieferant.

Tücht. Commis

der Kolonialwaren-Branche findet per 1. Juli dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 4473a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Sechssitziger Jagdwagen

mit Verdeck, gut erhalten, im Auftrag zu verkaufen. 4448a3.3

Loeb, Sattlermeister,
Hagenau i. Els.

Gras-

ertrag, 3½ Morgen, mit Klee vermischt, auch geteilt abzugeben. B17857.2.1
Mühlburg, Albstr. 12a.

Eine Drehbank

für Wagner, ein 2rädriger **Handwagen** sind billig zu verkaufen.

Aug. Rieser, Wagner,
4459a **Rintheim,** Hauptstr. 3.3

Schuhmacher-Maß- u. Reparaturgeschäft wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. Zu erfrag. unter Nr. B17903 in der Expedition der „Bad. Presse".

Vertreter

technisch gebildet, tätig, für Großherzogtum Baden, **gesucht** von einer erstklassigen Spezialfabrik für Hebezeuge gegen hohe Provision zum Vertrieb von Aufzügen p. p.

Gefl. Offerten unter Nr. **4524a** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Buchbinderei-

Arbeiter und Arbeiterinnen bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung **gesucht.** 4400a.3.3

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart.

Schreiner-Gesuch.

Mehrere tüchtige **Schreiner** zu sofortigem Eintritt bei dauernder Beschäftigung und guter Bezahlung **gesucht.**

Nach halbjähriger Arbeitsdauer wird Reisevergütung gewährt.

Offerten mit Zeugnissen belegt, an

Schweizerische Rolladen-Fabrik,
Aktien-Gesellschaft,
in **Altstetten bei Zürich.**
3496a.2.1

Aufseher u. Spediteur

Gedienter Unteroffizier mit geläufiger Schrift **findet** per 1. oder 15. Juli **dauernd Anstellung.** — Schriftliche Offerten mit Angabe der Laufbahn unter Nr. 8099 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Sofort gesucht:
2 junge **Kellner,**
2 **Haus- u. Servierbursche,**
3 **Buffetdamen,**
1 **Buffetaufsängerin,**
2 **Zimmermädchen,**
2 **einf. Saaltöchter,**
1 **Hotel-Haushälterin,**
2 **Kellnerinnen,**
5 **Köchinnen,** 8130
4 **Küchenmädchen.** Durch
Trösters Bureau,
Inh. **Heinz & Herold,**
Kreuzstraße 17.

Maschinenfabrik Oscar Sichtig & Co.
Karlsruhe-Rheinhafen
sucht 8086
selbständige Monteure
für Heizungs- und Trockenanlagen

Eine **Maschinenfabrik sucht** zur Ueberwachung von **30 Eisenhobelmaschinen** einen tüchtigen
Hobler als Meister.
Derselbe muß selbständiger Arbeiter und im Hobeln bewandert sein.
Angebote mit Angabe der seitherigen Tätigkeit und des Alters vermittelt unter Nr. 4478a die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Schneider,
der gut **Herrenkleider bügeln** kann, wird sofort **gesucht.** 8154
Färberei und chem. Waschanstalt
D. Lasch.

Polsterer,
tüchtiger, sofort gesucht. B17763.2.2
Seiter, Sophienstraße 85.

Gesucht
8 tüchtige **Zimmerleute** und 2 tüchtige **Treppenmacher** bis 40 Pfg., letztere 42 Pfg. Stundenlohn. 4511a.3.1
A. & H. Rais, Colmarerstr. 99,
Mülhausen i. Elsaß.

Maler-Gesuch!
Ein bis zwei ordentliche **Malergehilfen** finden sofort dauernde Arbeit bei 4479a.3.2
Otto Müller, Maler,
Säckingen a. Rh.

Tüchtige Anstreicher
für dauernde Beschäftigung **sucht R. Dolat, Rheinstr. 11.** B17628.3.3

Wagner-Gesuch.
Ein **Wagner,** welcher selbständig arbeiten kann, kann sogl. eintreten bei
H. Link, Wagenbauer
3.2 in **Lahr i. B.** 4499a

Blechner und Installateur,
ein jüngerer fleißiger, kann sofort eintreten. B17916
Mühlburg, Rheinstr. 81.

Dachdecker
(Holzzement)
sofort gesucht. 8056 2.2
Martenstein & Josseaux,
Grenzstraße 14.

Ein junger, tüchtiger
Säger
zu Vollgatter kann sofort eintreten bei
Anton Bury, Sägewerk,
2.2 **Wahlwies** bei Stockach. 4480a

Reparatur-Schlosser,
unbedingt nüchtern u. zuverlässig, der alle vorkommenden Reparat. schnell u. mit Geschick ausführen kann, und dem man die Wartung einer größeren Compound-Dampfmaschine, Dynamomasch. 2c. ruhig anvertrauen kann, zum Eintritt per sofort **gesucht.** 4463a.2.2
Paul Metzger, Papierfabrik,
Bruchsal, Baden.

Heizer
mit guten Zeugnissen kann **sofort eintreten.** 8126
Hardtstraße 2, 4. St.

Gesucht zum sofortigen Eintritt
ein ehrl., fleiß. **junger Mann** von 14—16 Jahren zum Packen und Abliefern in der Stadt. Demselben wird auch Gelegenheit geboten, sich kaufmännisch auszubilden. Gute Handschrift erwünscht. Reflektanten wollen sich melden bei **Otto Weber,** Karl-Wilhelmstraße 40, part. B17820.2.1

In der Landwirtschaft erfahrener
Arbeiter
kann bei 3.50 Mk. pro Tag sofort eintreten bei 8138.2.1
H. Schmutz, Mühlburg.

Fuhrknecht,
tüchtiger, sofort gesucht. 8127
Hardtstraße 2, 4. St.

Mineralwasserfabrik sucht tüchtigen, intelligenten **Fuhrmann** für Stadt u. Landkundschaft, Stellung dauernd. Off. unter Nr. B17528 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Verkäuferin-Gesuch
Eine gewandte Verkäuferin der **Wäsche-Branche findet** dauernde **Stellung.**
Offerten mit Zeugnisse und Gehaltsansprüche unter Nr. 8010 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Fräulein,
perfekte Stenographistin und Maschinenschreiberin, für techn. Bureau gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7982 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Wir suchen tüchtige, **branchekundige** 4522a
Verkäuferinnen,
welche mit der **Kurz-, Weiß- und Wollwarenbranche** gründlich vertraut sind.
Offerten bitten Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften u. Bild gefl. beizufügen.
Warenhaus
Geschwister Knopf,
Bruchsal (Baden).

Tüchtige Verkäuferin
für **Manufaktur u. Kurzwaren** findet zum 1. Juni angenehme Stellung. Offerten mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten. 4465a.3.2
Jacques Koppel & Co.,
Offenburg i. Baden.

Geübte Einlegerin
für Buchdruckschnellpresse findet sofort Stellung. 8030.2.2
Bad. Verlagsdruckerei,
Kaiserstraße 235.

Eine geübte
Büglerin
sowie ein
Bügel-Lehrmädchen
finden bei uns **Stellung.**
Himmelheber & Vier,
Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft, 8011 2.2
Kaiserstraße 171.

Büglerinnen und Lehrmädchen
finden sofort dauernde Beschäftigung.
Färberei und chem. Waschanstalt
8133 **D. Lasch.** 2.1

Kleidermacherin sucht per sofort eine jüngere **Arbeiterin.** B17911
Amalienstraße 29, H., II. Stock.

Kindermädchen,
ein braves, fleißiges, wird p. 1. Juli gesucht. Zu erfragen **Durlacher Allee 40,** part. B17874 2.1

Mädchen
gegen hohen Lohn in eine kleine Villa nach **Rothenfels** bei Rastatt zu kinderloser Familie sogleich oder 1. Juni gesucht. Näheres B17438.2.2
Vorholzstraße 16, 2. Stock.

Per sofort wird ein tüchtiges, fleißiges und ehrliches
Mädchen,
welches glatte Wäsche bügeln und nähen kann, sowie in der Haushaltung mithilft, gesucht. Nur solche mit Zeugnissen mögen sich melden. 6786*
Zähringerstr. 19, 2. St., rechts.

Gesucht in ein Ladengeschäft zum baldigen Eintritt
ein Mädchen,
nicht zu jung, das im Nähen bewandert ist. Station im Hause. Näheres bei **Friedrich Stutz,** Manufakt.-Waren, **Zweibrücken.** 4327a 2.2

Ein ordentliches Mädchen
wird **sofort** od. spät. in Dienst gesucht. B17868.3.1 **Schützenstr. 73,** 1. St.

Suche zu sofort oder 1. Juni ein
zweites Mädchen
mit guten Empfehlungen. 7413*
Frau Dr. Arker,
Karlsr.-Mühlburg, Rheinstr. 41.

8124 **Gesucht** 2.1
wird tagsüber eine alleinstehende kräftige **Frau** zur Mithilfe in kl. Haushalt, die auch dabei die Bedienung eines Kranken übernimmt. Näh. **Rüppurrerstr. 16,** part., von 11—2 Uhr mittags.

Ein jüngeres **Mädchen,** das aber schon diente, findet bei kleiner Familie sehr gute Stellung. Zu erfragen **Kriegstraße 10,** III, oberhalb des Hauptbahnhofs. B17897

Gesucht auf 1. Juni ein solides **Mädchen,** das gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zu zwei Damen. Näheres **Jollystr. 16,** 2. St., bei Fr. Major **Sievert.** B17901

Fleißiges Mädchen,
nicht unter 18, für 1. Juni **gesucht.**
B17893.2.1 **Bunsenstr. 6,** I.

Tüchtiges Mädchen für alles in ruhigen Haushalt (2 Pers.) zu baldigst **gesucht.** Frau Direktor **Welter,** Karlsruhe, Tullastr. 71. B17771

Gesucht wird ein ehrliches **Mädchen** zur Mithilfe häuslicher Arbeiten. B17895 **Kaiserstr. 33,** II.

Tüchtige, unabhängige **Frau** oder **Mädchen** für nachmittags per sofort **gesucht.** B17778.2.2
Kaiserstraße 126, 3 Treppen.

Monatsfrau gesucht, sofort.
Zu erfr. **Militär-Schwimmschule** beim „Kühlen Krug". B17861.2.1

Gesucht zum 1. Juni eine zuverläss., saubere **Monatsfrau** vormittags zwei, nachmittags eine Stunde. Zu melden vormittags. B17898
Bunsenstraße 5, II.

Eine unabhängige **Frau** oder **Mädchen** wird tagsüber für Hausarbeit **gesucht.** B17875.3.1
Adlerstraße 3, 1 Treppe.

Putzfrau gesucht
zu einmal wöchentlicher Reinigung eines Laboratoriums. Vorzustellen zwischen 3 und 6 Uhr. 8142
Karlstr. 28, Hof.

Putzfrau, saubere, sofort **gesucht.**
Lauterbergstr. 2, III. B17889

Lehrling
für **masch.-techn. Bureau** gesucht. Zeichentalent. Offerten unter Nr. 7981 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Ein Kellnerlehrling
wird unter günstigen Bedingungen zum bald Eintritt gesucht. Näheres
8017.2.2 **Gold. Karpfen.**

Stellen suchen

Energ. Bauführer, 3.1
sicherer Statiker, im Hoch- und Tiefbau, spez. Fabrik-, Brauerei- u. bess. Wohnhausbauten erfahren, mit allen Bureauarbeiten vertraut, guter Disponent, sucht sich zu verändern. Off. u. Nr. B17884 an d. Exp. d. „Bad. Pr."

Junger Mann,
z. Zt. Sanitäts-Unteroffizier, gel. tüchtig. Kaufmann der Bijouterie-Branche, **sucht,** gestützt auf Ia. Zeugnisse mit besch. Anspr. per 1. Oktober d. J. irgendwie **Stellung** in Kontor oder Fabrik, gleichv. welcher Branche. Offerten unter Nr. 4520a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Junger Mann,
31 Jahre, ledig, gelernter **Schreiner, sucht** sofort oder später dauernde **Stellung** als **Kassenbote, Portier, Bureaudiener** oder dergl. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter **E. 209 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 4414a.3.3

Junger Mann sucht Stellung als Bureaudiener, Kassenbote oder sonstige Vertrauensstelle. War Offiziersbursche, auch Radfahrer. Offert. unt. B17659 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Erf., **Melker,** noch in Stellung, tüchtig, **sucht** and. **Stelle.** Offerten unter Nr. B17850 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

I. Verkäuferin, mit Lederwaren u. Reiseartikeln **gründlich vertraut, sucht Stelle.** Offerten unter Nr. B17885 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Zuverl. u. gewissenh. Frau (Lehrerswitwe) übernimmt **während der**
Reisezeit
die **Beaufsichtigung** und auf Wunsch die **Reinigung** einzelner Zimmer und ganzer Wohnungen, einschließl. Wartung und Verpflegung von Tieren, für jede Zeitdauer. Off. u. Nr. B17266 an die Exp. der „Bad. Presse". 5.3

Haushälterin
im Kochen und Haushaltung durchaus erfahren, sucht a. 15. Juni oder 1. Juli Stellung. Offerten unter Nr. B17879 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesunde B17705
Amme
sucht sof. Stelle. Zuerfr. b. Frau Koch, Hebamme, Zähringerstr. 14, 2. St.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, **sucht** bei kleiner Familie auf sofort oder 15. Juni **Stelle,** womögl. außerhalb Karlsruhe. Näh bei **Jul. Mart. Roth, Liedolsheim,** B. B17905

Suche für meine Tochter **Anfangsstellung** in bess. Geschäft, bevorzugt **Kolonialw.** Gefl. Offerten **Mühlburg,** Rheinstraße 61, I, erb. B17860.2.1

Junge, fleißige Frau **sucht Beschäftigung** i. **Waschen u. Putzen.** B17856 Lachnerstr. 18, part.

Unabhängige, zuverlässige **Frau sucht** für einige Tage in der Woche **Beschäftigung, auch Waschen. B. K.,** Sophienstraße 73, 4. B17877

Zu vermiethen.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3
per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 890*

Herrschaftswohnung,
7 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör, 3. oder 4. Stock, ist sofort zu vermieten. Näheres 7882*
Westendstraße 55, 4. Stock.

4 Zimmer-Wohnung.
Ecke Georg-Friedrichstr. 2, vis-à-vis der Parkstraße, Haltestelle der elektr. Bahn, ist im 4. Stock eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Kammer, Küche, Keller 2c., auf 1 Juli oder 1. August wegen Wegzug **zu vermieten.** Zu erfragen im 1. Stock. B17495.3.2

3 Zimmerwohnung
mit Veranda und reichl. Zubehör für sofort oder später zu vermieten.
Näheres **Gartenstraße Nr. 8** im Bureau 7889*

Amalienstraße 29
im Hinterhau 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 7779.3.3

3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Preis 350 Mk.
7164* Näh. **Kaiser-Allee 95,** I.

3 Zimmer-Wohnung.
Nelkenstr. 27 ist im 4. St. eine sehr schöne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. B17873.3.1
Näheres Nelkenstraße 7, II.

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*
Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock.

Adlerstr. 6, 2 St., ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden. B17511.4.2

Durlacherstraße 35 sind **2 schöne Wohnungen,** 2 und 3 Zimmer nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. B17846.5.1

Göthestraße 51 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Ludwig-Wilhelmstraße 5, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit sämtl. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Friseurladen daselbst. 7862

Rankestr. 8 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern im 4. Stock, in ruhigem Hause, dem Lehrerseminargarten gegenüber, auf 1. Juli zu verm. Näh. Luisenstr. 39, 2. St. B17673.4.4

Scheffelstr. 59 sind **Wohnungen** von 2—3 Zimmern mit Alkov auf 1. Juli, sowie **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Hirschstr. 109, 2. St. B16888.4.4

Sternbergstr. 7, 2. St., 3 Zimmerwohnung mit **Zubehör** auf 1. August zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B17603.3.2

Uhlandstr. 32 auf 1. Juli zu vermieten schöne **Seitenbauwohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller, versehen mit Kochgas, Leuchtgas und Glasabschluß. Preis Mk. 290.—.
Näh Vorderh. 2. Stock. 7692*

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Viktoriastr. 2, Ecke Leopoldstr., ist die **Parterre-Wohnung** von 4—5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B17894.2.1

Philippstr. 3a, gegenüber der kath. Kirche in **Mühlburg,** in neuem Hause, sind im 2. u. 3. Stock moderne **4 Zimmerwohnungen** auf sofort oder später zu vermieten. Preis 420 bezw. 390 Mk. Näheres im 1. Stock. 7771*

Weinkeller
auf 1. Juli oder später zu **vermieten.** Näheres 7494*
Rudolfstraße 10, im 2. Stock.

Luftkurort Langenalb.
In prachtvoller Gegend des unteren Schwarzwaldes habe ich in meinem Hause per sofort oder später **Zimmer** mit **Küche zu vermieten.** Bahnstation Ittersbach ½ Std. **Marxzell** ¾ Std. 4482a*
Besitzer: **G. Bodamer.**

Hübsch möbl. Zimmer
an soliden jüngeren Kaufmann zu vermieten. 7686*
Kaiserstr. 174 Laden.

Möbl. Zimmer sind mit oder ohne Pens. billig zu vermieten. B17638.2.2
Zähringerstr. 25, 2. Stock.

Wohn- u. Schlafzimmer,
fein möbliert, mit freier Aussicht auf den Hebelplatz, sind sof. zu vermieten. B17765.5.2 **Lammstr. 12,** 3 Tr.

2 gut möbl. Zimmer
auf 1. Juni an soliden Herrn oder Fräulein zu vermieten. B17619.2.2
Steinstraße 18, 1. St. lks.

Zwei ordentliche Arbeiter erhalten
Kost und Logis.
B17912 Kronenstr. 34, 1. Tr.

Zwei große, schön möbl. **Zimmer** per 1. Juni zu vermieten.
Karlsriedrichstraße 5 bei **Wwe. Fischer.** B17491.3.3

Auf 1. Juni oder später ist ein schön möbl. **Eckzimmer** an einen solid. Herrn zu vermieten Näh. Ecke Herren- u. Blumenstr. 4, 2. St. B17711.3.2

Akademiestraße 18, II, ist ein **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B17046.3.3

Amalienstr. 71 ist ein schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. Näheres im Friseurgeschäft. B17892.2.1

Amalienstraße 91, III, ist ein schön **möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** für sogleich zu vermieten. 7929*

Bahnhofstr. 50, eine Treppe hoch, finden 2 solide Arbeiter **Kost u. Wohnung** um billig. Preis. B17668

Douglasstr. 8, 3. St., sind zwei gut möblierte **Zimmer** mit od. ohne Pension auf sofort zu vermieten. B17867.3.1

Hirschstraße 38, part., ist ein **gut** möbl. **Zimmer,** evtl. auch Wohn- und Schlafzimmer, auf 1. Juni zu vermieten. B17575.5.3

Kaiserstraße 30, über 4 Treppen, ist ein großes, gut möbl. **Zimmer,** mit 2 Fenstern auf die Kaiserstraße, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B17844.5.1

Kaiserstr. 67, Eing. Waldhornstr., ist drei Treppen hoch ein schön möbl. **Zimmer** mit besonderem Eingang an einen Herrn sofort zu vermieten. B17770.3.2

Kaiserstr. 71, Hths. 4. St. lks. ist ein hübsch möbl. **Zimmer sofort** für 9 Mk. monatl. zu verm. B17908

Karlstraße 50 ist ein gut möbliertes **Zimmer zu vermieten.**
Näheres 3. Stock. B16907.5.5

Kinkelheimerstr. 9, 2. St., Eing. Stephanienstr. ist ein gut möbl. **Zimmer** mit **Pension** an einen sol. Herrn zu vermieten. B17523.6.3

Ludwig-Wilhelmstraße 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas, bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B17847.3.1

Marienstr. 1, 3. St. lks., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang sofort od. später zu vermieten. B17904

Rudolfstraße 28, parterre rechts, ist e. sehr gut möbl. ungen. **Zimmer** auf 1. Juni billig zu verm. B17888

Scheffelstraße 49, part. ist eine schöne unmöblierte **Mansarde** zu vermieten. B17890.3.1

Schützenstr. 104, Nähe d. Rüppurrerstraße, ist bei kleiner Familie ein gut möbl. **Zimmer,** auch an einen besseren Arbeiter zu vermiet. B17657

Waldstr. 66, Stb. (Neubau) 2. St., ist ein schönes **Zimmer** für 20 Mk. mit Kaffee u. Bedienung auf sof. od. 1. Juni zu verm. B17683.2.2

Weltzienstraße 26, 2. Stock, rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Juni zu vermieten. B17851

Winterstraße 48, 4. Stock ist ein schönes **Zimmer** zu vermieten. B17876.3.1

Zu miethen gesucht

Wohnungs-Gesuch
In neuem und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten Hause des westlichen Stadtteils wird auf 1. Oktober evtl. früher beziehbar eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern mit genügend Zubehör **zu mieten gesucht.**
Offerten **nur** mit Preisangabe befördert unter Nr. **8090** die Exped. der „Bad. Presse".

Wohn- und Schlafzimmer,
gut möbl., mit separat. Eing., gesucht. Offert. mit Preisang. unter Nr. B17727 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Angehender Kaufmann **sucht** per sofort nicht zu teuere **Wohnung mit Pension.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B17878 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht 3.3
sofort in der Südstadt ein schön **möbl. Zimmer** oder ein solches nebst Schlafzimmer. Offerten erb. an **K. Bender Heidelberg,** Berghmstr. 52. 4421

Zwei junge Kaufleute
(mosaisch) **suchen** per 1. Juli **Kost und Logis** in einem Privathaus.
Gefl. Off. nebst äuß. Preisang. unt. Nr. B17883 an die Exp. d. „Bad. Pr."

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich das seit 16 Jahren von meinem sel. Manne geführte **Hypotheken-Vermittelungs-Geschäft** samt Firma an

Herrn August Bierhalter

hier, abgegeben habe.

Indem ich für das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auf dessen Nachfolger zu übertragen.

Frau Elise Andreas We.

Unter höfl. Bezugnahme auf vorstehende Anzeige beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich das genannte Geschäft heute übernommen habe und unter der Firma

Ludwig Andreas Nachfolger

Hypotheken-Vermittelungs-Geschäft

weiter führen werde.

Mit der Versicherung, daß ich bestrebt sein werde, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen zu erhalten, empfehle ich mich ihrem geneigten Wohlwollen.

Frau Andreas Wwe, Seminarstraße 4a, ist zur Annahme und Vermittelung zugedachter Aufträge ebenfalls gerne bereit. 8102

Bureau:

Viktoriastrasse 18, Hinterhaus.

Hochachtungsvoll

Aug. Bierhalter

I. Fa.: **Ludwig Andreas Nachfolger.**

Spezial-Haus I. Ranges
feiner
Herren-Mode-Artikel
Jagd-, Sport-, Touristen-Ausrüstungen
Anzüge allerfeinsten Genres.
Illustr. Kataloge gratis. 7296
J. Goldfarb
30 Kriegstrasse 30.
Telephon 1313.

Neu eröffnet!!

Möbelhaus

32 Kronenstr. 32, im Rückgebäude

Maier Weinheimer

Außerordentlich **günstige** Kaufgelegenheit für

Brautleute.

Es liegt im **Interesse** eines jeden **Käufers**, sich von der **riesigen** Auswahl und **billigen** Preise zu überzeugen. Nur **gute** Qualitäten und übernehme ich für die Haltbarkeit meiner 8103.2.1

Möbel u. Polsterwaren

langjährige Garantie.

Maier Weinheimer.

Bitte genau auf **die Firma** zu achten **nur**

32 Kronenstr. 32, im Rückgebäude.

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

Natron Wasserglas
bestes Eierkonservierungsmittel.
Erhältlich in der Drogerie
Julius Dehn Nachf.,
7497 **Zähringerstr. 55.** 6.3
Mitglied des Rabattsparvereins.

Die modernen Gaggenauer
Gas-Spar-Kochplatten
empfehlen sich selbst durch ihre eigenartige Konstruktion und großen Ersparnisse im Gasverbrauch. Dieselben zum Preis von 6 Mk. an, zu haben bei 8081.5 1
Ernst Marx, Herdgeschäft,
Luisenstr. 45.
Grosses Lager. Reelle Bedienung. Kataloge gratis.

Luhns wäscht am besten 3906a

Knabenhosen
aus **prima Maßstoffen** (Resten) verfertigt, hat spottbillig abzug. B17748.3.2
J. Metzler, Kaiserstr. 137, 2. St.

Düngmittel
aller Art
empfiehlt billigst
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20. 3820

la Allgäuer Limburger-Käse
versendet in Bahnkisten von 40, 60 und 80 Pfund, solange Vorrat reicht, zu **Mk. 35.—**, II. Qualität à **Mk. 31.—** ab hier, per Nachnahme od. Angabe gut. Referenzen. 4124a,12.10
B. Weixler, Traunstein.

Verlangen Sie gratis illustrirten Katalog
Hygienischer Bedarfs-Artikel
mit Dr. med. Mohr's belehrenden Erklärungen.
Sanitätshaus „Aesculap"
Frankfurt a/M. 21.
1391a.21.14

Geld-Vorschüsse
gegen und ohne Bürgschaft von 500 K. aufwärts! Abzahlung in 80 Monatsraten oder vierteljährigen Raten für Gewerbetreibende, Geschäftsleute, definitiv Angestellte, Offiziere, Grund- und Hausbesitzer, sowie Personen jeden Standes zu 5 und 6 Prozent Zinsen. Rasche Erledigung durch **Goldschmidts Eskompte-Bureau, Budapest,** Königsgasse 104, im eigenen Hause. Retourmarke erbeten. 4361a.3.3

Banken, Privatiers u. Selbstgeber
Vergeben Geld
an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.
Bin kein Agent.
Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39.11 Friedrichstr. 243. 3879a

Geld an jedermann, in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft. Rateuw. Rückz., gesetzl. Zinsen. Str. reell! Viele Dankschreib.! **P. Kaiser,** Bankkommiss. **Leipzig 33,** Dresdner-Str. 25 (Gerichtl. eingetrag. Firma). 3872a

Geld bis **1000 M.** geg. bequ. Ratenrückzahl. gibt **anerk.** streng reell u. schnell. **Eichbaum, Berlin-Sch., Hauptstr. 10.** (1898 handelsgerichtl. eingetrag. Firma). Glänz. Dankschr. (Rückporto). **Keine** Adressenliste! **Selbstgeber!** 3486a,26.

15—2000 Mk.
auf I. bezw. II. Hypothek u. 3000 Mk. Lebensversicherung bei hohem Zins sofort **zu leihen gesucht.** 3.2
Gefl. Offerten unter Nr. B17494 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. (Rückzahlung nach Uebereinkunft).

Geld-Darlehen 4, 5%, **gibt** in jed. Höhe u. zu jed. Zweck, auch Ratenabzahlung. Beding. günstig. **G. Löllhöffel, Berlin W. 35,** Potsdamerstr. 42. Rückv. 4348a,3.3

Damen finden freundliche **Aufnahme** bei einer Hebamme. Str. Diskr. Auch brieflich Rat in allen Fällen. **Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.** 3669a2.9

Abteilung

Lebensmittel

Extra-Preise gültig bis einschl. Samstag den 2. Juni.

Fruchtsäfte

Himbeersaft, garantiert rein	Fl. 1.05,	½ Fl. 58 ₰
Erdbeersaft	Fl. 1.05,	½ Fl. 58 ₰
Kirschsaft	Fl. 1.00,	—
Zitronensaft mit Zucker	Fl. 1.05,	½ Fl. 58 ₰
Zitronensaft, naturrein	Fl. 1.05,	½ Fl. 58 ₰
Limetta, sehr erfrischend	Fl. 1.10,	½ Fl. 60 ₰
Frankfurter Apfelwein	inkl. Flasche	45 ₰

Zitronen extragross Dutzend **48 ₰**

Zucker gemahlen Pfd. **21 ₰**, Würfel „ **22 ₰**

Back- u. Puddingpulver

Dr. Oetkers Backpulver	4 Pack 30 ₰
Dr. Cratos Puddingpulver	4 Pack 30 ₰
Gelée-Pulver	Paket 22 ₰
Eis-Crême-Pulver	Paket 18 ₰
Vanille-Saucen-Pulver	4 Pack 30 ₰
Speise-Eis-Pulver	Paket 20 ₰
Rote Grütze-Pulver	3 Pakete 25 ₰
Hannoverscher Wind	Paket 28 ₰
Vanille-Zucker	4 Pakete 25 ₰
Eierkuchen-Pulver	3 Pakete 25 ₰
Mondamin	Pfund 53 ₰, ½ Pfund 27 ₰
Maizena	Pfund 53 ₰, ½ Pfund 27 ₰
Vanille in Gläsern	Glas 13, 25, 38 ₰

Für Touristen! Neu! Fleischkonserven mit Kochvorrichtung Dose **85 ₰ 1.20**

10% auf Gemüse- und Fruchtkonserven.

Schnitt- u. Brechbohnen, 2 Pfd. Dose **25 ₰** netto.

8076

Geschwister Knopf

In Kleidchen billig und schön
empfehle mein 8140
hervorragendes Lager.
Rudolf Vieser,
Kaiserstrasse 153.

Für Diabetiker
diverse Früchte
per Glas Mk. **1.—**,
Porter Zwieback, Grahambrot
empfiehlt 8120
Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.
Prompter Versand nach auswärts.

2722a

Für eine
grossartige Neuheit
leicht verkäuflich, einzig dastehend, werden für alle Plätze **Vertreter jeden Standes** gesucht. Hoher Verdienst, keine Branchekenntn. erf. Offert. sub **D. Z. 2723** an **Rudolf Mosse, Dresden.** 4471a

Großer Möbelabschlag!
Infolge schlechten Geschäftsganges sehe ich mich genötigt, Möbel jeder Art, unter Selbstkostenpreis abzugeben. Da die Möbelpreise von Tag zu Tag steigen, ist dem verehrten Publikum Gelegenheit geboten, noch recht günstig einzukaufen. B17207.2.2
Julius Ebel, Steinstr. 6.
Bringe auch das **„Bett in der Lehne"** in empfehlende Erinnerung.

Geld ist stets zu verdienen.
Vollständig **kostenfreie** Auskunft hierüber durch 4423a*
Julius Weil, Bankgeschäft,
in **München.**

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren (**Leib-, Tisch-** und **Bettwäsche**), Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **¼jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 5824 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.21

Zimmergeschäft zu verkaufen.
In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.
Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden.

Geschäftshaus in Karlsruhe zu verkaufen.
Aelteres Anwesen in allerbester Lage, 609 □m rechtwinkliger Bauplatz mit 13 Meter Front, ist sofort freihändig zu verk. Vermittler ausgeschl. — Off. von Selbstkäufern bef. **Rud. Mosse, Karlsruhe** unt. **F.K. 4337.** 7963.5.3

Pianino, fast neu, besseres Instrument, bill. zu **verkauf.** B17104.4.3 **Schützenstr. 34, III.**